

Klangblatt

2. Jahreshälfte 2015 – www.klangwelt.ch

Das Magazin der KlangWelt Toggenburg

Neue Öffnungszeiten Klangschmiede Alt St. Johann

Januar-April & November-Dezember:
jeweils samstags 10–17 Uhr
(öffentliche Führung, 14 Uhr)

Mai-Oktober:

Di–Fr, 10–12/14–17 Uhr
Sa, 10–17 Uhr (öffentliche Führung, 14 Uhr)

Gruppenführungen:

jederzeit nach Vereinbarung



**Naturstimmen
on Tour**

Seite 4–5

**Vielseitiger
Klangweg**

Seite 6

**Veranstaltungs-
und Kursprogramm**

Juli 2015 – April 2016

Seite 8–26

Einzigartiges Kulturerbe



Wenn man mich fragen würde, welche Musik mich immer wieder bewegt, dann würde ich antworten: «Wenn ich einen Naturjodel höre.» Wer einmal vor einer Runde Frauen und Männern stand, die Hände im Rock und Hosensack, während drei von ihnen einen Taler schwingend, singend in das Rund der Schale schauen und die Stimmen eine nach der anderen ansetzen, dann lässt das niemanden kalt. In solchen Momenten hat man Anteil an einer unglaublich ergreifenden Hörerfahrung.

In langer Zeit haben sich in den Alpenländern viele ganz unterschiedliche Jodeltraditionen entwickelt. Auch in der Schweiz ist das Bild sehr differenziert. Ruggussele, zaure, johle oder juze und natürlich das Jodellied gehören zu den interessantesten musikalischen Ausdrucksformen der Schweiz. Die KlangWelt Toggenburg hat an der breiten Wertschätzung dieser Tradition einen ganz wesentlichen Anteil.

Jetzt ist der Jodel gemeinsam mit sieben weiteren Traditionen zur Einschreibung in die Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO vorgeschlagen worden. Die wichtigsten Akteure der breit gefächerten Jodlerszene haben sich bereit erklärt, an der Kandidatur mitzuwirken, woran abzulesen ist, wie offen man sich begegnet und wie stark das gemeinsame Interesse an der Sache wiegt. Solche Vorschläge müssen mit Bedacht erarbeitet werden. Denn ausnahmslos jede Tradition in unserem Land hat einen unschätzbaren Wert und keine ist besser als die andere. Und doch gibt es solche, die besonders starke sinn- und identitätsstiftende Momente haben, die anpassungsfähig sind und die sich durch eine grosse Lebendigkeit auszeichnen. Im Toggenburg wird seit Jahren weit über den Horizont der Schweiz



hinaus das text- und wortlose Singen erforscht, vermittelt und in all seinen Facetten gepflegt. Das Netzwerk der KlangWelt Toggenburg mit seinen überaus ideenreichen Aktivitäten zeigt uns immer wieder, wie stark die Kriterien einer lebendigen Tradition gerade auf das Jodeln zutreffen.

Isabelle Chassot
Leiterin des Bundesamtes für Kultur

Adressen und Personen

KlangWelt Toggenburg

Sonnenhalbstrasse 22
CH-9656 Alt St. Johann
Telefon +41 (0)71 998 50 00
Fax +41 (0)71 998 50 09
Mail info@klangwelt.ch
Web www.klangwelt.ch
Facebook www.facebook.com/naturstimmen

Geschäftsstelle

- Nadja Räss, Intendantin
- Christina Rohner-Grob, Leiterin Geschäftsstelle
- Stefan Keel, PL Klangschmiede/Klangweg
- Patricia Sury, PL Klangkurse
- Nicole Dolder, PL Klangfestival

Vorstand

- Mathias Müller, Lichtensteig (Präsident)
- Barbara Kamm, Jona
- Max Nadig, Herisau
- Peter Roth, Unterwasser

Förderverein

- Ueli Roth, Wildhaus (Präsident)
- Sepp Germann, Nesslau
- Philipp Kamm, Ebnat-Kappel
- Peter Roth, Unterwasser
- Martina Schlumpf, Alt St. Johann
- Chantal Schmid, Wildhaus

Stiftung

- Martin Klöti, Stiftungsratspräsident
- Matthias Eppenberger, Verwaltungsrat Toggenburger Bergbahnen AG
- Gabriela Manser, Geschäftsleiterin und VR-Präs. Mineralquelle Gontenbad AG
- Peter Roth, Musiker und Initiant KlangWelt Toggenburg
- Christian Schmid, Landwirt
- Reto Vincenz, Unternehmer

Kontaktadresse für Mitglieder und Neu-Mitglieder

Förderverein KlangWelt Toggenburg
Sonnenhalbstrasse 22
CH-9656 Alt St. Johann
Mail: foerdereverein@klangwelt.ch

KlangWelt Toggenburg wird unterstützt von

Kanton St.Gallen
Kulturförderung



SWISSLOS

Impressum

2/2015, erscheint halbjährlich
Herausgeberin: KlangWelt Toggenburg
Sonnenhalbstrasse 22, CH-9656 Alt St. Johann
Tel +41 (0)71 998 50 00
Mail: info@klangwelt.ch
Auflage: 13'000 Exemplare
Titelbild: Kinder auf dem Klangweg,
Foto: IMAGE different GmbH
Texte: KlangWelt Toggenburg, diverse
Gestaltung/Druck: Toggenburger Druckerei

Der Weg zu allem Grossen geht durch die Stille

• • •

«Der Weg zu allem Grossen geht durch die Stille.» Dieses Zitat von Friedrich Nietzsche hängt seit der Eröffnung unserer Ausstellung «Klingender Alltag» im Treppenhaus der Klangschmiede. Nicht nur dieses eine Zitat, sondern etliche mehr zieren unsere Gänge und regen immer wieder zum Nachdenken an.

Arbeit im stillen Kämmerlein

Die Programmierung des aktuellen KlangWelt-Programms findet ebenfalls hauptsächlich in der Stille statt. Manche Stunde verbringe ich im stillen Kämmerlein, auf dem Fahrrad oder in den Bergen, um Pläne fürs kommende Jahr zu schmieden. Einen Teil dieses Programms finden Sie im vorliegenden Klangblatt. Sie dürfen sich auf viele spannende Anlässe freuen!

Waren Sie zum Beispiel schon einmal dabei, als eine Schelle feuervermessingt wurde? Ein einmaliges und eindrückliches Erlebnis, welches Sie an der «Nacht des Feuervermessingens» hautnah miterleben können (weitere Infos S. 12).

Oder schliessen Sie die Augen und lauschen Sie den Geräuschen! Entdecken Sie so den Alltag, der voller Klänge ist. In unserer Jahresausstellung «Klingender Alltag» können Sie in fremde Welten eintauchen und vertraute Klänge neu entdecken.

Und gar nicht so weit reisen müssen Sie für «Naturstimmen on tour», denn wir kommen zu Ihnen. Bereits zum zweiten Mal reisen wir mit dem Gedanken des «Klangfestivals Naturstimmen» durch die Schweiz. Dabei wird es aber alles andere als ruhig zu und her gehen. Zusammen mit den beiden tollen Sängerinnen Mariana Sadovska aus der Ukraine, Outi Pulkkinen aus Finnland und verschiedenen Chören aus der Ostschweiz verwöhnen wir Ihre Ohren mit traditionellen Melodien, aber auch mit solchen, welche Markus Flückiger (Komponist) speziell für dieses Projekt komponiert hat.

Schwierige Entscheide

Im stillen Kämmerlein muss man auch immer wieder alles hinterfragen. So habe ich mir sehr viele Gedanken zur Durchführung des Klangsymposiums gemacht. Ein wirklich tolles Projekt, das Peter Roth, Fritz Hegi und mir sehr am Herzen liegt. Doch zu-



Foto: Christof Sonderegger

sammen mit allen anderen Projekten, die uns in naher oder ferner Zukunft beschäftigen werden, habe ich immer mehr gesehen, dass uns die nötigen Ressourcen fehlen. So hat der Vorstand der KlangWelt Toggenburg auf meinen Antrag hin beschlossen, das Klangsymposium «Das Mysterium der Obertöne» abzusagen – kein einfacher Entscheid. Ich danke Fritz Hegi und Peter Roth für ihre Arbeit und für ihr Verständnis. Doch aufgehoben ist nicht aufgeschoben! So werden wir zu gegebenem Zeitpunkt über eine neue Durchführung informieren.

Kinderlärm ist Zukunftsmusik

«Kinderlärm ist Zukunftsmusik» – ein weiterer Spruch, welcher in der Klangschmiede

zu finden ist. Wir hoffen natürlich auf ganz viel Kinderlärm, sei es auf dem Klangweg, in unseren neuen Generationenkursen, aber natürlich auch im Kinderchörli KlingKlang und im Jugendchor KlangArt. Und wenn wir schon von der Zukunft sprechen: Es geht zwar noch eine Weile, doch ist die Planung für das Klangfestival Naturstimmen 2016 in vollem Gange. Sie dürfen wieder gespannt sein auf tolle Stimmen aus aller Welt! Reservieren Sie sich jetzt schon die Tage vom 3. bis 16. Mai 2016, dann heisst es in Alt St. Johann wieder: singen, singen, singen!

Nadja Räss,
Intendantin KlangWelt Toggenburg

Musikalische Diskussion zwischen Ukraine, Finnland und der Schweiz

«Naturstimmen on Tour» zum Zweiten



Das internationale Klangfestival Naturstimmen im Toggenburg bringt während neun Konzerttagen Chöre und Solosänger aus der Schweiz und der ganzen Welt zusammen. Bereits zum zweiten Mal wird nun im November 2015 mit «Naturstimmen on Tour» der Festivalgedanke mittels sechs spannenden Konzerten in die ganze Schweiz hinausgetragen. Heuer mit dabei sind die Ukrainerin Mariana Sadovska, die Finnin Outi Pulkkinen und die Jodlerin Nadja Räss.

Für die diesjährige Ausgabe «Naturstimmen on Tour» konnten drei spannende Künstlerinnen gewonnen werden: die Ukrainerin Mariana Sadovska, die Stimmen-Künstlerin Outi Pulkkinen aus Finnland und die bestens bekannte Jodlerin Nadja Räss. Die drei Sängerinnen führen in den Konzerten einerseits Solostücke aus ihrer Tradition auf, präsentieren aber auch erste Ausschnitte aus der neuen «Naturstimmen-Komposition» von Markus Flückiger, die am Klangfestival Naturstimmen 2016 erstmals als Ganzes aufgeführt wird. Komplettiert wird das Programm in bester Naturstimmen-Manner pro Konzertabend jeweils durch einen Jodelchor aus der Ostschweiz, der seine ei-

genen Stücke singt und zum krönenden Abschluss auf die drei Sängerinnen trifft.

Spannende Solokünstlerinnen

Die in der Ukraine geborene Mariana Sadovska ist unter anderem als Komponistin, Sängerin, Multi-Instrumentalistin und Schauspielerin in ganz Europa und den USA tätig. Inspiration findet sie in den traditionellen Musiken Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens. Diese erforscht sie systematisch klanglich und verwebt sie in neuen Arrangements und Eigenkompositionen zu ungewöhnlichen Klangbildern. Outi Pulkkinen ihrerseits ist bekannt als experimentelle Stimmen-Künstlerin und Expertin der traditionellen finnischen Vokalmusik. Sie bestreitet nicht nur Soloauftritte, sondern arbeitet auch mit vielen verschiedenen Bands und Musikern zusammen. Die finnische Sängerin hat bereits zwei Solo-CDs veröffentlicht und 2014 ihr künstlerisches Doktoratsstudium im Bereich Volksmusik an der Sibelius-Akademie in Helsinki beendet. Die dritte im Bunde ist Nadja Räss, deren grosse Leidenschaft der Jodel ist. Immer wieder geht sie auf grenzüberschreitende Projekte ein und lässt so die Musik zur Sprache werden. Man darf gespannt sein auf die

musikalische Diskussion zwischen der Ukraine, Finnland und der Schweiz!

Ostschweizer Jodelchöre

Pro Konzertort wirkt ein Jodelchor aus der Ostschweiz mit. Die Chöre bestreiten jeweils einen eigenen Programmteil, verschmelzen aber musikalisch auch mit den drei Solokünstlerinnen. Mit dabei sind der Jodelclub Thurtal aus Unterwasser, das Jodelchörli Hüsliberg aus Ebnet-Kappel, das Churfürstentchörli aus Alt St. Johann-Unterwasser, der Jodelclub Säntisgruess aus Unterwasser-Wildhaus, das Jodelchörli Wildkirchli aus Appenzell und der Hörnli-Schuppel aus Appenzell Ausserrhoden.

Ausblick aufs Klangfestival Naturstimmen 2016

Das internationale Klangfestival Naturstimmen findet vom 3. bis 16. Mai 2016 bereits zum siebten Mal in Alt St. Johann statt. Einmal mehr werden Musiker aus Zimbabwe, Rumänien, der Mongolei und vielen weiteren Ländern auf einheimische Stimmen treffen. Das einmalige Festival ist mittlerweile ein etablierter Bestandteil aller Kulturagenden und geniesst einen breiten Bekanntheitsgrad. Notieren Sie sich die Daten schon jetzt!



Mariana Sadovska

Hast du schon einmal gejodelt?

In der Stadtbibliothek Köln habe ich einmal eine CD mit Aufnahmen aus dem Muotatal entdeckt und mich sofort ins Jodeln verliebt. Ich habe sogar versucht, ein Lied von dieser CD zu lernen und kann bescheiden sagen: Ja, ich habe schon gejodelt.

Was ist für deine Art des Singens speziell?

Speziell ist die Art des «Open-Throat»-Singens oder auch «weisse Stimme» genannt. Dafür gibt es keinen einheitlichen Begriff. Und es gibt die polyphonen Gesänge. Wir kennen eine grosse Vielfalt.

Auf was freust du dich am meisten beim Projekt mit Outi und Nadja?

Ich liebe neue Herausforderungen und so mit ganz anderen Welten in Berührung zu kommen, etwas ganz Neues für mich zu entdecken und sich gleichzeitig zu erkennen, sich zu treffen und Verbindungen zu finden. Ich freue mich, mit Outi und Nadja unsere Grenze zu erkunden und zu finden, uns auszutauschen und uns dadurch gegenseitig neue Welten zu eröffnen.



Klangfestival Naturstimmen 2016

Naturstimmen

Klangfestival im Toggenburg



- **Dienstag, 17. November 2015, 20 Uhr**
- **Tonhalle, St. Gallen**
- Ensemble «Naturstimmen on Tour»
- Jodelclub Thurtal
- **Mittwoch, 18. November 2015, 20 Uhr**
- **Augustinerkirche, Zürich**
- Ensemble «Naturstimmen on Tour»
- Jodelchörli Hüsliberg
- **Donnerstag, 19. November 2015, 20 Uhr**
- **Elisabethenkirche, Basel**
- Ensemble «Naturstimmen on Tour»
- Churfirstenchörli
- **Freitag, 20. November 2015, 20 Uhr**
- **Kirche Pfarrei St. Johannes, Luzern**
- Ensemble «Naturstimmen on Tour»
- Jodelchörli Wildkirchli
- **Samstag, 21. November 2015, 20 Uhr**
- **Herz Jesu Kirche, Buchs (SG)**
- Ensemble «Naturstimmen on Tour»
- Hörnli-Schuppel
- **Sonntag, 22. November 2015, 17.15 Uhr**
- **Grosser Saal Kloster, Einsiedeln**
- Ensemble «Naturstimmen on Tour»
- Jodelclub Säntisgruess
- **Vorverkauf:** www.starticket.ch,
- 0900 325 325 (CHF 1.19/ Min ab Festnetz)
- und an allen üblichen Vorverkaufsstellen



Outi Pulkkinen

Kannst du deine spezielle Art des Singens, den Runengesang, erklären?

Runengesang ist eine sehr alte traditionelle finnische Art des Singens. Die Wurzeln gehen 2000 Jahre zurück und man singt nach einem achtsilbigen Versmass.

Was weisst du über das Jodeln in der Schweiz?

Ich habe mich mit verschiedenen Arten des traditionellen Singens auseinandergesetzt, mit dem Jodeln allerdings nicht so vertieft. Doch eine CD ist mir in spezieller Erinnerung, nämlich «Jüüzli du Muotathal».

Auf was freust du dich am meisten beim Projekt mit Mariana und Nadja ?

Es ist immer spannend mit neuen Künstlern zusammenzuarbeiten, speziell wenn diese solch grossartige Sängerinnen sind. Ich bin gespannt, was sich aus unseren zum Teil recht unterschiedlichen traditionellen Arten des Singens entwickelt und freue mich sehr auf die gemeinsamen Konzerte.

Vielseitiger Klangweg



Die ideale Schulreise

Eine Schulreise auf dem Klangweg kann das Thema Klang bereits im Vorfeld oder aber als Nachbereitung begleiten. Im Rahmen des Musikunterrichts können sich Lehrpersonen mit ihren Schulklassen auf allen Stufen mit dem Klang befassen. Klang ist ein zentrales und lohnenswertes Thema, da es an der Wurzel von Instrumentenkunde und Musiktheorie ansetzt. Um den Klangweg für Schulen attraktiver zu gestalten, gibt es auf der Website der KlangWelt Toggenburg unter der Rubrik «Projekte, Klangweg, Angebote» ein speziell für Schulen entwickeltes Dossier. Ein Klick – und die klingende Schulreise ist organisiert.



• • • • • • **Porträt Mitarbeiter**

• **Heidi Bräker Scherrer**

• Seit März 2014 kümmert
• sich Heidi Bräker Scherrer
• als Sachbearbeiterin
• Buchhaltung darum, dass
• die Zahlen der KlangWelt
• Toggenburg an richtiger
• Stelle gebucht werden. Am meisten fasziniert ist sie vom Klangweg, denn dieser bietet das perfekte Ausflugsziel für sie und ihre Familie und sorgt zugleich auch für einen Ausgleich zu ihrer kopflastigen Arbeit.



• **Nicole Dolder**

• Immer wieder taucht Nicole Dolder in der Klangschmiede oder bei den
• Veranstaltungen der
• KlangWelt Toggenburg
• auf, um irgendwo im Hintergrund zu wirken und dann wieder ins Unterland zu verschwinden. Ihre «Züri-Schnorre» lässt sich ebenso wenig verleugnen wie ihre Liebe zu Land und Leuten im Toggenburg. Seit sie 2013 als Freelancerin zum Team der KlangWelt Toggenburg gestossen ist, ist sie in die Organisation von «Naturstimmen on Tour» und des «Klangfestivals Naturstimmen» miteingebunden. So ist sie auch in die Rolle als Projektleiterin für das Festival 2016 hineingewachsen und hat ihr Herz an die zwei Festivalwochen im Mai verloren.



Schulkinder auf dem Klangweg

Foto: KlangWelt Toggenburg

Sei es auf einer Schulreise, einem Vereinsanlass, als Familienausflug oder aber auf einer klangkulinarischen Abendwanderung – auch in der zwölften Sommersaison gibt es auf dem Klangweg wieder viel Neues zu entdecken.

Der Klangweg wird jedes Jahr optimiert, so dass er auch für Wiederholungstäter attraktiv bleibt. Für diesen Sommer hat sich sogar Nachwuchs angekündigt. Neu gibt es eine kindergerechte Ausführung des «Heulvelos», damit auch unsere kleinen Wanderer Klänge erradeln können. Also in die Pedalen, fertig und los!

Was ist ein Kuhlöckler?

Und noch weitere Neuerungen warten auf die Klangwegwanderer: Auf der Strecke Sellamatt-Itios wurde das Instrument «Baumrätsche» gegen den «Kuhlöckler» ausgetauscht. Auf diesem werden die Wanderer animiert, ein Toggenburger Volkslied zu spielen. Wer sich fragt, was ein Kuhlöckler ist, kommt am besten so schnell wie möglich auf den Klangweg und liest die Zusatztafeln. In diesem Jahr sind diese alle neu aufbereitet und mit spannenden Informationen ausgestattet, die zum Bespielen und Ausprobieren der Klanginstallationen einla-

den. Wen die Neugier aber kitzelt, dem sei es hier schon verraten (aber psst, nicht weitersagen!): Ein Kuhlöckler ist ein Lied, mit dem die Kühe zum Melken angelockt werden. Also nicht erschrecken, falls plötzlich eine Kuh daneben steht.

Wer sich auf die Route zu den Schwendiseen begibt, kann den Klangweg über ein neu erstelltes Wanderwegstück zurück zur Freienalp begeben. Auf diesem Abschnitt genießt man eine traumhafte Aussicht auf Säntis und Schafberg und ist umgeben von den natürlichen Klängen der Alpweiden.

Klangkulinarische Abendwanderung

Toggenburg klingt gut! Und wie gut, das beweisen die abendlichen Wanderungen auf dem Klangweg – ein unvergessliches Erlebnis für Gross und Klein. Die Teilnehmer bespielen die Instrumente, lauschen Geschichten und singen natürlich auch selber. Nach einem Willkommenstrunk im Berggasthaus Oberdorf startet die klangliche Entdeckungsreise. Unterwegs gibt es nebst spannenden Klängen und viel Wissenswertem rund um das Thema Klang auch ein Feuer, um Würste zu bräteln. Zum Schluss der Wanderung steht ein feines Dessert im Berggasthaus Itios bereit.

Weitere Infos dazu finden sie auf Seite 10.

Rückblick & Ausblick



Die Kiste

Foto: Kasimir Höhener

Ausstellung «Klingender Alltag» verlängert

Der grosse Erfolg der Ausstellung «Klingender Alltag» hat uns dazu bewogen, diese um drei Monate zu verlängern. Die Ausstellung nimmt die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise durch verschiedene Klänge des Alltags. Das spannende und abwechslungsreiche Rahmenprogramm beinhaltet Referate und Kurse, welche sich mit der Thematik der Wirkung verschiedenster Alltagsklänge auseinandersetzen. Speziell interessiert uns, welche Lieblings- oder eben Bölingsgeräusche unsere Besucher haben. Diese können im «Tagebuch der Geräusche» notiert werden. Unter der Regie von Ausstellungsmacher Arno Oehri werden diese Statements am 8. April 2016 von Schauspieler Klaus Henner Russius gelesen und durch einen musikalischen Geräuschteppich von Patrick Kessler unterlegt (weitere Infos S. 11).

Klangsymposium «Das Mysterium der Obertöne» abgesagt

Schweren Herzens und trotz der kompetenten und umsichtigen Vorarbeit durch Fritz Hegi und Peter Roth müssen wir das Klangsymposium «Das Mysterium der Obertöne», welches für den 9. und 10. Oktober 2015 geplant war, absagen. Über eine wei-

tere Durchführung werden wir zu gegebener Zeit informieren.

Klanghaus nimmt wichtige Hürde

Das Klanghaus-Projekt hat zwei wichtige Hürden genommen: Die öffentliche Planauflage endete im Dezember 2014. Zwei Einsprachen gegen den Teilzonenplan und eine gegen den Teilstrassenplan sind nach erfolgreichen Verhandlungen zurückgezogen worden. Die vierzigstägige Frist zur Erreichung des fakultativen Referendums gegen den Teilzonenplan ist im März ungenutzt verstrichen. Die Idee vom Nutzen des Klanghauses für das Obertoggenburg hat in der Bevölkerung von Wildhaus-Alt St. Johann Fuss gefasst. Die Bauvorlage wird nun fertig ausgearbeitet und im Kantonsrat beraten. Um regelmässig über die Aktivitäten rund um das Klanghaus informiert zu werden, lohnt es sich der IG Klanghaus Toggenburg beizutreten. Weitere Infos finden Sie unter www.klanghaustoggenburg.ch

Nacht des Feuervermessingens

Die erste «Nacht des Feuervermessingens» war ein voller Erfolg! Bei mystischen Bedingungen konnten wir dem Schmied Andreas Keller bei der Vollendung der Schellenherstellung, dem Feuervermessingens, am 31.

Oktober 2014 über die Schultern schauen und wurden so Zeuge der wunderbaren Verwandlung einer Schelle. Anschliessend konnten die Teilnehmenden auf dem über 1000 Grad warmen Feuer Würste bräteln und es wurde gemeinsam gesungen. Am 9. Oktober 2015 (Verschiebedatum: 16. Oktober 2015) wird dieser Anlass wiederholt. Die KlangWelt Toggenburg reist wiederum ins Thurgauische. Weitere Infos auf Seite 12.

Klangfestival Naturstimmen

Das internationale Klangfestival Naturstimmen findet vom 3. bis 16. Mai 2016 bereits zum siebten Mal statt. Nebst einheimischer Jodelchöre, freuen wir uns auf Sänger und Sängerinnen aus der Mongolei, Zimbabwe, Finnland, Ukraine, Rumänien, Türkei und weiteren Ländern! Hauptteil des Festivals bilden die zehn Konzerte in der katholischen Kirche in Alt St. Johann. Daneben erwartet Sie wiederum ein abwechslungsreiches Rahmenangebot, ein belebter Marktplatz sowie interessante Kurse. Neu gibt es am kommenden Festival gleich zwei Uraufführungen, unter anderem mit dem Kompositionsauftrag «Naturstimmen», welcher in der reformierten Kirche aufgeführt wird. Reservieren Sie sich bereits jetzt schon die Daten. Der Vorverkauf startet am 17. November 2015.

Veranstaltungs- und Kursüb

Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Seite	Bemerkungen
Öffentliche Führungen in der Klagschmiede			
immer samstags 14.00–15.15 Uhr	geführte Besichtigung mit umfassenden Hintergrundinformationen zur Klagschmiede, zum Thema Klang & Naturtönigkeit des Alpenraums	10	Platzzahl beschränkt, Voranmeldung empfohlen
31.10.	Spezialführung durch die Ausstellung «Klingender Alltag» mit Arno Oehri	10	Klagschmiede Alt St. Johann
Klangkulinare Abendwanderung auf dem Klangweg			
22.7./29.7./5.8.	Unterhaltsame und lehrreiche Wanderung auf dem Klangweg	10	Klangweg Toggenburg
Referate			
31.10.	«Akustische Landschaften» von Dr. Kurt Heutschi BAFU	10	Klagschmiede Alt St. Johann
Werkstattkonzerte			
28.8.	Ofebänkler – Vielseitige Schweizer Volksmusik mit Katja Bürgler, Evelyn Brunner, Heinz & Andi Ambühl	11	Werkstatt, Klagschmiede Alt St. Johann
30.10.	Klanglabor – Räume klingen mit Arno Oehri, Denise Kronabitter & Marco Sele	11	Werkstatt, Klagschmiede Alt St. Johann
8.4.	Ausklang – Finissage «Klingender Alltag» mit Klaus Henner Russius und Patrick Kessler	11	Werkstatt, Klagschmiede Alt St. Johann
Klangwelt auswärts			
29.8.	Filmabend «Nel giardino dei suoni» mit Einführung durch Wolfgang Fasser	11	Propstei Alt St. Johann
9.10. oder 16.10.	«Nacht des Feuervermessingens» mit Andreas Keller	12	Abfahrt ab Alt St. Johann
17.–22.11.	Naturstimmen on tour	12	Diverse Orte
Kinder- und Jugendchörli			
ab 17.8. (Start neues Semester)	Chinderchörli «KlingKlang» – Grosser Kindergarten bis 3. Klasse	12	Leitung: V. Soller
ab 18.8. (Start neues Semester)	Jugendchor «KlangArt» – 4. Klasse bis Oberstufe	12	Leitung: M. Ammann
Singabende / Stubete			
18.12./26.2.	Singabend in der Klagschmiede	13	Stübli, Klagschmiede Alt St. Johann
18.9.	Stubete in der Klagschmiede	13	Stübli, Klagschmiede Alt St. Johann
11.3.	Singabend auswärts	13	Roothuus, Gonten
15.4.	Singabend auswärts	13	Haus der Volksmusik, Altdorf
Artist in Residence			
21.–25.7.	Horizontale Membranphänomene mit dem Metallbildhauer Christof Grosse	13	Werkstatt, Klagschmiede Alt St. Johann
18.–22.8.	Westschweizer Trycheln mit dem Kupferschmied Pierre Turrian	13	Werkstatt, Klagschmiede Alt St. Johann
15.–18.10.	Innerschweizer Trycheln mit den Schellenschmiedern Walter Büeler & Hans Steiner	13	Werkstatt, Klagschmiede Alt St. Johann

Kurse

Datum	Nr.	Kurs	Seite	Bemerkungen
August				
7.8.	531	Das Orchester der Dinge	16	A. Oehri
14.–16.8.	532	Beatbox und Stimmimprovisation	16	A. Zuffellato
20.8./17.9./22.10./19.11./10.12.	533	Klangreise	16	L. Holenstein
21.–23.8.	534	Alphorn Laborkurs	16	H. Della Torre
22.–23.8.	535	Zaure, Gradhåbe und Wandern 2 Tage	17	M. Ammann, M. Hess
28.–30.8.	536	Der geheimnisvolle Code	17	H. Bürgin
29.8.	537	Dem klingenden Alltag lauschen	17	W. Fasser
September				
4.–6.9.	538	Jodel Laborkurs 3 Tage	17	B. Salzmann
25.–27.9.	539	Oberton Werkstattkurs	18	Ch. Zehnder, M. Wick
25.–27.9.	540	Jodeln und Wandern	18	M. Hess, N. Räss, M. Lichtensteiger
28.9.–2.10.	541	Touch your voice – the human voice	18	Ch. Zehnder, M. Wick
Oktober				
3.–4.10.	542	Generationenkurs: Feuer – Eisen – Schelle	19	R. Soller
10.–11.10.	543	Afrikanisches Jodeln	19	N. Sitson
16.–18.10.	544	Alphorn Werkstattkurs	19	B. Streiff

Übersicht 2015/2016 der KlangWelt Toggenburg

Sämtliche Veranstaltungen sind auf unserer Webseite unter www.klangwelt.ch/de/veranstaltungskalender aufgeschaltet

Datum	Nr.	Kurs	Seite	Bemerkungen
17.10.	545	Schellenschött Schnupperkurs	19	W. Stauffacher
24.-25.10.	546	Jodel Werkstattkurs 2 Tage	20	L. Kubli-Rüegge
31.10.-1.11.	547	Unterrichten von Kinder- und Jugendstimmen	20	M. Gohl
November				
6.-8.11.	548	Chorwelt – Volkslieder in den vier Landessprachen	20	P. Ricklin
13.-15.11.	549	Nada Brahma	20	H. Bürgin, P. Roth, F. Rauber
14.11.	550	Oberton Schnupperkurs in Wil	21	M. Wick
14.11.	551	Zaure und Gradhäbe Schnupperkurs in Wil	21	H.J. Scherrer, A. Huser
15.-19.11.	559	Atem Stimme Klang	21	P. Roth, M. Walpen
21.11.	552	Oberton Schnupperkurs in St. Gallen	21	M. Wick
21.11.	553	Zaure und Gradhäbe Schnupperkurs in St. Gallen	22	K. Bürgler, A. Huser
21.11.	554	Jüüzli aus dem Muotathal und Umgebung	22	A. Kälin, M. Portmann
28.11.	555	Toggenburger Halszither	22	Ch. Greuter
28.-29.11.	556	Zaure und Gradhäbe 2 Tage	22	H.J. Scherrer, A. Huser, A. Hefti
Dezember				
3.-5.12.	557	Klangschalenschmiedekurs	23	H.P. Breitler
27.-30.12.	558	Rhythmus Körper Stimme	23	G. Glinz, P. Roth, T. Majdalani
Januar				
15.-17.1.	600	Gongbau- Klangwerdung im Prozess	23	Ch. Linhuber
23.-24.1.	601	Zaure und Gradhäbe 2 Tage	23	H.J. Scherrer, A. Huser, A. Hefti
28.-30.1.	602	Klangschalen schmieden	24	H.P. Breitler
Februar				
6.-7.2.	603	Didgeridoo Baukurs	24	R. Wyssmüller
13.-14.2.	604	Jodel Laborkurs 2 Tage	24	L. Kubli- Rüegge
März				
3.-5.3.	605	Drei Schellen – Drei Tage	24	R. Soller
11.-13.3.	606	Kyrie-Sanctus-Agnus Dei	25	M. Walpen
12.-13.3.	607	Generationenkurs: Singen!	25	A. Zuffellato
15.3./29.3.	608	Jodlerische Stimmbildung	25	N. Räss
18.-20.3.	609	Zaure und Gradhäbe 3 Tage	25	H.J. Scherrer, A. Huser, H.R. Ammann, P. Roth
April				
1.-3.4.	610	Nada Brahma	26	P. Roth, H. Bürgin, F. Rauber
8.-10.4.	611	Jodel Werkstattkurs 3 Tage	26	B. Salzmann
9.-10.4.	612	Von Hirten und Nomaden	26	H.J. Scherrer, P. Künzi
30.4.	613	Oberton Schnupperkurs in Zürich	26	M. Wick

Neue Kursbezeichnungen

Bei der Anmeldung zu einem Kurs steht man oft vor der Entscheidung «Bin ich nun Anfänger oder doch schon Fortgeschrittener?». Dies in einer Kursaus-schreibung so zu umschreiben, dass es dann auch wirklich klar ist, ist kein einfaches Unterfangen. Um die Abstufungen der Kursniveaus zu klären, gibt es für vereinzelte Kurse Bezeichnungen, welche künftig vermehrt Einzug in unser Kursprogramm halten werden.

Stufen:

Schnupperkurs

Hier kann man eine Technik oder ein Instrument kennenlernen und erstmals ein bisschen schnuppern. Ein solcher Kurs setzt keinerlei Vorkenntnisse voraus und dauert max. einen Tag.

Laborkurs

Zu diesem Kurs sind keine spielerischen, sängerischen oder handwerkliche Vorkenntnisse nötig. Es geht darum, sich in einem ein- oder mehrtägigen Kurs eine Basis anzueignen.

Werkstattkurs

Zu diesem Kurs bringt man bereits etwas Sing- oder Spielerfahrung mit, z.B. Besuch eines Laborkurses, regelmässigen Unterricht oder Chorererfahrung auf dem Kursgebiet während 1-2 Jahren. Im Kurs geht es darum, das Wissen, welches mitgebracht wird, zu vertiefen.

Veranstaltungen

Führungen, Referate, Singabende, Werkstattkonzerte,
Filmabend und KlangWelt auswärts

Führung

Öffentliche Führung durch die Klangschmiede

immer samstags, 14 – 15.15 Uhr

Besonderes
Platzzahl beschränkt,
Voranmeldung empfohlen

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
www.klangwelt.ch

Die Führung startet bei der Klangschmiede, wo Sie dem Schmied bei seiner Arbeit über die Schultern schauen können. Nebst Informationen zum mächtigen Wasserrad erfahren Sie auf drei Stockwerken Spannendes zum Schmieden von Schellen, begegnen einem wohlklingenden Haueis-Gschell, der prächtig bemalten Toggenburger Hausorgel und staunen über die phantastischen Schwingungsformen, die Klang in Sand oder Wasser erzeugt. Eine frühzeitige Anmeldung unter info@klangwelt.ch oder telefonisch 071 998 50 00, wird empfohlen.

Führung

Spezialführung durch die Jahresausstellung «Klingender Alltag»

Samstag, 31. Oktober 2014, 14 Uhr

Leitung Arno Oehri,
Ausstellungsmacher

Bemerkungen
Voranmeldung

Kosten
Erwachsene CHF 15.–
Kinder CHF 8.–

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann,
www.klangwelt.ch

Der Liechtensteiner Multimediakünstler und Klangforscher Arno Oehri hat die Jahresausstellung «Klingender Alltag» eingerichtet und nimmt Sie auf der Spezialführung mit durch die Welt der Alltagsklänge. Die meisten Klänge und Geräusche entstehen ohne musikalische Absicht; es sind klingende Beiprodukte unseres Seins und Handelns. Die Ausstellung «Klingender Alltag» spürt diesen Klängen und Geräuschen nach. Jede Alltagsrealität besitzt auch die entsprechende Geräuschkulisse. Was davon als Wohlklang und was als Missklang empfunden wird, ist individuell und wird sehr subjektiv empfunden. Was dem einen Musik in den Ohren ist, bedeutet für die andere vielleicht bereits Lärm.

Kombi-Tipp 30./31. Oktober:

– Werkstattkonzert «Klanglabor» am 30.10. um 20 Uhr

– Referat «Akustische Landschaft» am 31.10. um 10.30 Uhr

Führung

Klangkulinarische Abendwanderung

Mittwoch, 22. Juli, 29. Juli, 5. August 2015,
jeweils 17–21 Uhr

Treffpunkt
Parkplatz Talstation
Wildhaus

Route
Oberdorf–Iltios

Mitbringen
wettergerechte Kleidung,
Rucksack

Kosten
Kind: CHF 44.–
Erwachsen: CHF 88.–
inkl. Verpflegung &
Klangwegbillet

Toggenburg klingt gut! Und wie gut, erfahren wir auf unserer abendlichen Wanderung auf dem Klangweg – ein unvergessliches Erlebnis für Gross und Klein. Wir bespielen die Instrumente, lauschen Geschichten und singen selber. Nach einem Willkommensdrink im Berggasthaus Oberdorf starten wir unsere klangliche Entdeckungsreise. Unterwegs erwartet uns nebst spannenden Klängen und viel Wissenswertem rund um das Thema Klang auch ein Feuer, auf dem wir unsere Wurst braten. Zum Schluss der Wanderung steht ein feines Dessert im Berggasthaus Iltios für uns bereit.

Die Talfahrt nach Unterwasser ist so geplant, dass man das Postauto nach Wildhaus um 21.14 Uhr rechtzeitig erwischt.

Kombi-Tipp:

Verbinden Sie die Klangkulinarische Abendwanderung mit einem Besuch in der Klangschmiede

Referat

Akustische Landschaft

Samstag, 31. Oktober 2015,
10.30 – 11.30 Uhr

Referat von Dr. Kurt Heutschi,
Senior Scientist, Umweltaustik,
Elektroakustik, Lehrbeauftragter ETH

Thema
Kartierung der
klingenden Landschaft

Bemerkung
Voranmeldung

Kosten
CHF 15.–

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann,
www.klangwelt.ch

Die Idee zur Kartierung der klingenden, also der akustischen Landschaft, geht vermutlich auf Murray Schafer, den Initianten des Soundscape Projekts aus den 1970er-Jahren zurück. Heute spielen Lärmkarten als Vollzugs- und Planungsinstrument eine wichtige Rolle. Hierbei werden mit Hilfe von Rechenmodellen die akustischen Immissionen in der Umgebung von Lärmquellen ermittelt. Im Vortrag werden Überlegungen zu den wahrnehmungsrelevanten Elementen einer akustischen Szenerie und damit den Objekten in einer akustischen Karte angestellt. Dazu gehören nebst Angaben zur Lautstärke Informationen zum Schallverursacher und zu Besonderheiten der Schallausbreitung. Im zweiten Teil werden die aktuellen Methoden zur Erstellung von Lärmkarten präsentiert und exemplarisch an der vom BAFU betriebenen Lärmdatenbank SonBase dargestellt.

Kombi-Tipp:

– Werkstattkonzert «Klanglabor» am 30.10. um 20 Uhr

– Spezialführung durch die Ausstellung am 31.10. um 14 Uhr

Werkstattkonzert

Ofebänkler – Vielseitige Schweizer Volksmusik

Freitag, 28. August 2015, 20 Uhr

mit Katja Bürgler – Schwyzerörgeli
Evelyn Brunner – Kontrabass, Schwyzerörgeli
Heinz Ambühl – Schwyzerörgeli
Andi Ambühl – Klarinette, Bassklarinette

Bemerkungen
mit Anmeldung

Reservierungen unter
info@klangwelt.ch

Kosten
Erwachsene CHF 20.–
Kinder bis 16 J. gratis

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
www.klangwelt.ch

Mit ihrem vielfältigen Repertoire nimmt sie das Quartett Ofebänkler mit auf eine Reise durch 200 Jahre Volksmusik. Zu hören sind Tänze aus der Sammlung Hanny Christen, traditionelle Melodien aus dem Bünderland, aber auch moderne Klänge der Schweizer Volksmusik. Doch nicht nur ihr Repertoire ist exquisit und vielseitig, auch die Musiker des Quartetts sind dies. Die Formation Ofebänkler wurde von Andi Ambühl anlässlich seines Diplomkonzerts, welches er 2012 als Erster mit dem Master in Volksmusik abschloss, gegründet. Auch die weiteren Musiker bringen einen breiten Leistungsausweis mit, so ist z. B. die Toggenburger Schwyzerörgeli-Spielerin Katja Bürgler schweizweit die erste Absolventin eines Masterstudiums auf diesem Instrument.

Werkstattkonzert

Klanglabor – Räume klingen

Freitag, 30. Oktober 2015, 20 Uhr

mit
Denise Kronabitter – Stimme, Flöte, Loops
Arno Oehri – Gitarre, Zither, Loops
Marco Sele – Schlagwerk, Perkussion
www.klanglabor.li

Bemerkungen
mit Anmeldung

Reservierungen unter
info@klangwelt.ch

Kosten
Erwachsene CHF 20.–
Kinder bis 16 J. gratis

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
www.klangwelt.ch

Die Klangschmiede als Instrument? Genau! Denn auch Räume klingen. Ausserdem beherbergt dieser ganz besondere Raum viele Gegenstände, die ebenfalls klingen, auch wenn sie ursprünglich vielleicht nicht für diesen Zweck bestimmt waren. Was schon im Bandnamen anklingt, ist bei diesem Ensemble Programm: Das experimentierfreudige «Klanglabor» liebt Versuchsanordnungen. Kombiniert mit den Instrumenten und der Stimme ergibt sich eine lustvolle und sinnliche Musik, die so eben nur genau an diesem Ort und in diesem Raum entstehen kann. Das «Klanglabor» ist also keine Repertoire-Band, sondern schafft seine Musik improvisatorisch aus der Zeit und dem Ort heraus. Dabei entstehen faszinierende, bewegte und auch meditative Klangarchitekturen. Arno Oehri ist, ganz nebenbei, auch der Kurator der aktuellen Jahresausstellung «Klingender Alltag».

Kombi-Tipp:

- Referat «Akustische Landschaft» am 31.10. um 10.30 Uhr
- Spezialführung durch die Ausstellung in der Klangschmiede Alt St. Johann am 31.10. um 14 Uhr

Werkstattkonzert

Ausklang – Finissage «Klingender Alltag»

Freitag, 8. April 2016, 20 Uhr
Türöffnung: 19 Uhr

mit
Klaus Henner Russius – Lesung
Patrick Kessler – Sounds aus der «Kiste»
Arno Oehri – Konzept

Bemerkungen
mit Anmeldung

Reservierungen unter
info@klangwelt.ch

Kosten
Erwachsene CHF 20.–
Kinder bis 16 J. gratis

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
www.klangwelt.ch

Zum Ausklang der Ausstellung «Klingender Alltag» wollen wir in einem ganz besonderen Setting noch einmal in unsere klingenden Alltagswirklichkeiten hinein fühlen und horchen. Der bekannte Schauspieler Klaus Henner Russius verleiht uns dazu die Stimme und liest die «Best of ...» aus unserem Tagebuch der Klänge, das während der ganzen Ausstellungendauer von den Besucherinnen und Besuchern verfasst wurde. Der Appenzeller Musiker Patrick Kessler greift dazu in seine «Kiste» und bringt Geräusche und Musik aus dem Appenzell ins Toggenburg. «Die Kiste» ist eine Art überdimensionale Jukebox und beruht auf einem Jahr Feldforschung durch die Appenzeller Klanglandschaft. Das Resultat wurde in 200 Unikats-Vinyl-Singles gekratzt und in eine Kiste gepackt. Freuen Sie sich auf eine nicht ganz alltägliche Begegnung in Wort und Sounds, und stossen sie beim Finissage-Apéro mit dem Ausstellungsmacher Arno Oehri an.

Klangwelt auswärts

Nel giardino dei suoni

Samstag, 29. August 2015, 20.15 Uhr

Ort
Propstei Alt St. Johann

Kosten
CHF 14.–, inkl. Einführung durch Wolfgang Fasser

In Zusammenarbeit mit dem Kino Passarelle Wattwil und in Anwesenheit des Hauptakteurs Wolfgang Fasser zeigen wir den Film «Nel giardino dei suoni» (Im Garten der Klänge). Der Film zeichnet ein Porträt des Musikers, Therapeuten und Klangforschers Wolfgang Fasser, der als Jugendlicher das Augenlicht verloren hat. Auf dem Weg in die Dunkelheit entdeckte der Glarner die Welt der Geräusche, Klänge und Töne, die eine Art Paralleluniversum zu unserer optisch geprägten Realität bildet. In eindringlichen und poetischen Bildern erzählt der Film die ungewöhnliche Geschichte eines Menschen, der die eigene Lebenserfahrung als Blinder nutzt, um seinen jungen Patienten zu helfen, sich auf die Welt einzulassen und ihre individuellen Möglichkeiten auszuschöpfen.

Kombi-Tipp: Kurs Nr. 537 «Dem klingenden Alltag lauschen» mit Wolfgang Fasser

KlangWelt auswärts

Nacht des Feuervermessingens

Freitag, 9. Oktober 2015, 18.45–23 Uhr
Ausweichdatum: Freitag, 16. Oktober 2015

Leitung Andreas Keller

Teilnehmer
max. 35

Kosten
Erwachsene, CHF 38.–
Kinder unter 16 J., CHF 20.–

Treffpunkt
Parkplatz Propstei,
Alt St. Johann

Das Vermessingen im Feuer ist eine Metallverarbeitung, welche aus der Zeit der Kelten stammt. Seit rund 300 Jahren werden auch die Tiroler Schellen und das Senntum (drei aufeinander abgestimmte Sennschellen) nach diesem Verfahren hergestellt. Einerseits als Korrosionsschutz, aber vor allem für den wunderbaren, einzigartigen Klang der Schellen. Andreas Keller, ein Schmied der ersten Stunde, der dieses Verfahren beherrscht wie kein Zweiter, zeigt uns diese heisse, kräfteraubende und spektakuläre Arbeit an seiner offenen Feuerstelle im Thurgau. Reisen Sie mit uns mit und erleben Sie ein einzigartiges Spektakel unter dem Nachthimmel bei Wurst und Most.

KlangWelt auswärts

Naturstimmen on tour

17.–22. November 2015

Ort
Diverse Orte
(siehe S. 5)

Bemerkung
Vorverkauf ab
8. Juli 2015 unter
www.starticket.ch
0900 325 325 (CHF 1.19/Min
ab Festnetz), und an allen
üblichen Vorverkaufsstellen

Bereits zum zweiten Mal wird vom 17.–22. November 2015 mit «Naturstimmen on Tour» der Festivalgedanke mittels sechs spannenden Konzerten in die ganze Schweiz hinaus getragen. Mit dabei sind Mariana Sadovska (Ukraine), Outi Pulkkinen (Finnland), Nadja Räss (Schweiz) und diverse Jodelchöre aus der Ostschweiz. Mehr Information zu den Konzerten finden sie auf den Seiten 4 und 5.

Chinderchörli KlingKlang

jeweils Montag, ab 17. August 2015,
16.30–17.20 Uhr (während der
Schulferien findet keine Probe statt)

Leitung Vera Soller

Teilnehmer
singfreudige Kinder von Stein
bis Wildhaus, vom grossen
Kindergarten bis 3. Klasse

Kosten
CHF 120.–/Semester, jedes
weitere Kind der gleichen
Familie CHF 100.–

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann,
www.klangwelt.ch

Wir lernen zusammen verschiedene Lieder quer durch das schweizerische Liedgut, vom Toggenburger Chuereiheli bis zum Mani-Matter-Lied und wieder zurück! Und wer weiss, vielleicht erklingt dazwischen auch mal ein Jodel. Hast du Freude am Singen und Lust, dies mit anderen Kindern zusammen zu machen? Dann bist du herzlich willkommen, in unserem Chörli mitzusingen!

Anmeldung bis 31. Juli 2015 an KlangWelt Toggenburg, Sonnenhalbstrasse 22, 9656 Alt St. Johann, info@klangwelt.ch oder 071 998 50 00

Jugendchor KlangArt

jeweils Dienstag, ab 18. August 2015,
18.20–19.10 Uhr (während der
Schulferien findet keine Probe statt)

Leitung Matthias Ammann

Teilnehmer
singfreudige Kinder von Stein
bis Wildhaus, 4. Klasse bis
Oberstufe

Kosten
CHF 120.–/Semester, jedes
weitere Kind der gleichen
Familie CHF 100.–

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann,
www.klangwelt.ch

Willst du deiner Freude durch Singen Ausdruck geben? Hast du Lust, unsere lebhaften und lustigen Toggenburger Lieder wieder neu aufblühen zu lassen und heimatliche Jodellieder zu singen? Bist du aber auch motiviert, dich zusammen mit anderen Kindern und Jugendlichen querbeet an fetzige Pop- und coole Filmmusik zu wagen oder mal etwas richtig schönes Klassisches kennenzulernen? Dann bist du genau richtig im Jugendchor KlingArt!

Anmeldung bis 31. Juli 2015 an KlangWelt Toggenburg, Sonnenhalbstrasse 22, 9656 Alt St. Johann, info@klangwelt.ch oder 071 998 50 00



12 Matthias Ammann



Barbara Betschart



Christof Grosse



Vera Soller



Pierre Turrian



Arno Oehri

Singabend

Singabende

Diverse Termine, jeweils 20 – 22 Uhr

Bemerkung
ohne Anmeldung**Kosten**
Kollekte**Ort**
Diverse

In der heutigen Zeit, in der immer alles schnell gehen muss und perfekt sein soll, fehlen uns oft Ruhe und Musse, um gemeinsam an einen Tisch zu sitzen und einfach miteinander zu singen. Mit dem Singabend wollen wir eine Plattform bieten, um genau dies erleben zu können – hinaus aus dem Alltag, hinein ins gemeinsame Singerlebnis! Mitbringen muss man nichts ausser der Freude am Singen.

18. Dezember 2015: Klangschmiede Alt St. Johann mit Philipp Kamm

26. Februar 2016: Klangschmiede Alt St. Johann mit Doris Bühler-Ammann

11. März 2016: Roothuus Gonten mit Nadja Räss

15. April 2016: Haus der Volksmusik Altdorf mit Philipp Kamm

Stubete

Stubete mit
Barbara Betschart

Freitag, 18. September 2015, 20 – 22 Uhr

Leitung Barbara Betschart,
www.zentrum-appenzellermusik.ch**Bemerkung**
ohne Anmeldung**Kosten**
Kollekte**Ort**
Klangschmiede,
Alt St. Johann
www.klangwelt.ch

Die KlangWelt Toggenburg und das Roothuus Gonten musizieren gemeinsam. Die Geschäftsführerin des Roothuus Gonten, Barbara Betschart, bringt nicht nur ihre Geige, sondern auch Noten aus dem Archiv des Roothuus Gonten mit. Zusammen wollen wir an der Stubete in vielfältigen Besetzungen Altes und Neues erklingen lassen.

Mitbringen: Instrumente, eigene Stücke und die Freude am gemeinsamen Musizieren.

Artist in Residence

Horizontale
MembranphänomeneDienstag, 21. Juli 2015, 10 Uhr
bis Samstag, 25. Juli 2015, 17 UhrSchmied Christof Grosse,
D-Pforzheim**Bemerkung**
ohne Anmeldung**Kosten**
Eintritt Klangschmiede
Erwachsene CHF 5.–
Kinder CHF 3.–**Ort**
Klangschmiede,
Alt St. Johann,
www.klangwelt.ch

Aus Christof Grosses Werkstatt im deutschen Pforzheim stammen die grossen Wasserspringschalen, die sich in der Klangschmiede und seit letzter Saison auch auf dem Klangweg befinden. Der experimentierfreudige Metallbildhauer forscht während seines Aufenthalts in der Klangschmiede an «horizontalen Membranphänomenen» und stellt Objekte dazu her. Unter Mitwirkung der Besucherinnen und Besucher fertigt Christof Grosse Chladniplatten bzw. waagrecht aufzuhängende Gongs an, auf denen sich Klangmuster durch Sand- oder Wasserbewegungen produzieren lassen. Ein Ziel dabei ist, die Klangmuster festzuhalten, indem die Versuche nicht mit Sand, sondern mit Emailpulver durchgeführt und die entstandenen Muster im Ofen emailliert werden. Sie als Besucherinnen und Besucher können dem Metallbildhauer bei seiner Arbeit über die Schultern schauen.

Artist in Residence

Westschweizer
TrychelnDienstag, 18. August 2015, 10 Uhr
bis Samstag, 22. August 2015, 17 Uhr

Schmied Pierre Turrian, Château-d'Oex VD

Bemerkung
ohne Anmeldung**Kosten**
Eintritt Klangschmiede
Erwachsene CHF 5.–
Kinder CHF 3.–**Ort**
Klangschmiede,
Alt St. Johann,

Das Waadtland ist seit jeher eine Hochburg der Treichelschmiede. Einer, der das Handwerk intensiv pflegt und es mit viel Leidenschaft und Freude vermittelt, ist Pierre Turrian. Er kennt die Esse in der Klangschmiede schon fast so gut wie seine eigene, denn bereits zum vierten Mal heizt der engagierte Westschweizer Schellen- und Kupferschmied in unserer Schmiede ein. Seine «Toupins» gehören zu den begehrtesten und wohlklingendsten Schellen der Westschweiz. Sie als Besucherinnen und Besucher können ihm beim Schmieden seiner wunderbaren «Toupin» über die Schultern schauen.

Artist in Residence

Innerschweizer
TrychelnDonnerstag, 15. Oktober 2015, 10 Uhr
bis Sonntag, 18. Oktober 2015, 17 UhrSchmiede Walter Büeler
und Hans Steiner, Kanton Schwyz**Bemerkung**
ohne Anmeldung**Kosten**
Eintritt Klangschmiede
Erwachsene CHF 5.–
Kinder CHF 3.–**Ort**
Klangschmiede,
Alt St. Johann,
www.klangwelt.ch

Die Innerschweizer Trycheln werden aus Stahlblech und nach dem Vorbild der Tessiner Machart hergestellt. Seit Ende der 1980er-Jahre üben die Hobby schmiede Walter Büeler und Hans Steiner das Handwerk aus. Sie schmieden das Blech kalt, teils warm (mit dem Schweissbrenner) und wenden die Kapillarlötung mit messinglegierten Hart-Lot an. Sie formen das Blech aus einem Stück zur Trychel und löten und nieten es dann überlappend zusammen. Die Maulöffnung ist rechteckig und die Trychelform ist flach und keilförmig. Der am Steg montierte Messingkallen ist mitverantwortlich für den schönen Klang. Der Bügel wird doppelt geführt. Walter Büeler stellt zehn, Hans Steiner sechs verschiedene Grössen her. Je nachdem veredeln sie die Trycheln nach der Herstellung durch Vermessingen im Tauchbad, durch elektrolytische Beschichtung oder durch Behandlung durch Zaponlack gegen Rost. Sie als Besucherinnen und Besucher können den beiden Hobby schmieden bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen.

Klangshop

Bestellung schriftlich via

Fax: +41 (0)71 998 50 09

Mail: info@klangwelt.ch

Post: KlangWelt Toggenburg

Sonnenhalbstrasse 22

CH-9656 Alt St. Johann

KlangWelt Toggenburg – Bestellung Shop

Anzahl _____
Preis CHF 38.50



«Naturstimmen 2014» – Live-Doppelalbum (CD)

Mit 30 Titeln bietet das neue Live-Doppelalbum einen abwechslungsreichen Querschnitt durch das Festivalprogramm mit den besten Momenten. Die 2 CDs und das Booklet mit visuellen Eindrücken der Konzerte versetzen Sie zurück in den Konzertsaal.

Anzahl _____
Preis CHF 38.50



«Naturstimmen 2012» – Live-Doppelalbum (CD)

33 Titel bieten einen lebendigen und beeindruckenden Querschnitt durch das Programm 2012. 2 CDs, 33 Songs, 24seitiges Booklet und eine attraktive Verpackung.

Anzahl _____
Preis CHF 34.-



«Naturstimmen 2010» – Live-Doppelalbum (CD)

31 Titel bieten einen lebendigen und beeindruckenden Querschnitt durch das Programm 2010. 2 CDs, 31 Songs, 36seitiges Booklet und eine attraktive Verpackung.

Anzahl _____
Preis CHF 29.-



Johle und Werche (DVD) – Ein faszinierender Musikfilm

Ein Film von Thomas Lüchinger mit Hansruedi Ammann, Peter Roth, Emil Mattle, Annelies Huser, den Jodelchören Säntisgruess und Churfirstenchörli. Sprache: ch-deutsch; Untertitel: de/en/fr; Dauer: 86 Min; Bonus: Interview.

Anzahl _____
Preis CHF 11.-



Set mit zehn exklusiven Geschenkkarten (Postkarten)

Zusammen mit dem Toggenburger Fotografen René Güttinger haben wir zehn ausgewählte Sujets aus der KlangWelt Toggenburg als Post-/Geschenkkarten zusammengestellt.

Anzahl _____
Preis CHF 27.-



Souvenir-Schelle

Die Souvenir-Schelle ist in Zusammenarbeit mit der Werkstatt im Rosengarten, Ebnat-Kappel, entstanden. Der Stoff, der für die gewobenen Riemli verwendet wird, wurde in der ehemaligen Textilfabrik Heberlein in Wattwil produziert.

3er-Set _____
Preis CHF 16.-



Der Klangtee eignet sich bestens, um die Stimmbänder bei intensivem Gebrauch, z.B. beim Proben, Üben oder vor einem Auftritt zu befeuchten. Der Klangtee wirkt wohltuend auf Stimme und Gemüt und wird durch die Tee- und Reformprodukte Firma Morga AG produziert. Das Set umfasst 3 Klangtee-Rondellen mit je 15 Pyramiden-Sachets.

Stück _____
Preis CHF 6.30

Name / Vorname _____

Strasse / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Land _____

Telefon _____

Mail _____

Datum / Ort _____

Unterschrift _____

Die Preise sind exkl. Porto und Verpackung.
Bei Sendungen ins Ausland wird ein Zuschlag verrechnet. Diese Bestellung ist verbindlich (Lieferung per Rechnung – zahlbar innert 30 Tagen).

Weitere Artikel und Informationen finden Sie auch unter www.klangwelt.ch/de/shop

Anmeldung 2015

Klangkurse

Anmeldung schriftlich via

Fax: +41 (0)71 998 50 09

Mail: info@klangwelt.ch

Post: KlangWelt Toggenburg

Sonnenhalbstrasse 22

CH-9656 Alt St. Johann

KlangWelt Toggenburg – Anmeldetalon Kurse

Ich melde mich / Wir melden uns definitiv für folgenden Kurs an:

(Bitte pro Kurs einen Anmeldetalon ausfüllen. Herzlichen Dank)

Kursnummer _____

Kurstitel _____

Datum von _____ bis _____

Übernachtung Ja Nein

Zimmerwunsch Einzelzimmer Doppelzimmer mit: _____

(Die Unterkunft ist nicht bei allen Kursen im Angebot enthalten.

In diesen Fällen ist die Organisation der Unterkunft bei Bedarf Sache des Teilnehmers.)

Verpflegung Gemäss Kursausschreibung

Kosten CHF _____

Erfahrungen mit dem Kursthema keine wenig mittel fortgeschritten

Persönliche Angaben 1. Person: Frau Herr

2. Person: Frau Herr

Name / Vorname _____

Geburtsdatum _____

Strasse / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Land _____

Telefon _____

Mail _____

Datum / Ort _____

Unterschrift _____

- Diese Anmeldung ist definitiv und Sie akzeptieren unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
(Bitte beachten Sie die AGB unter www.klangwelt.ch/de/rechtliches/agb).

Weitere Informationen siehe auch unter www.klangwelt.ch/de/projekte/klangkurse

Innerhalb von zwei Wochen nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Eingangsbestätigung. Nach dem Zustandekommen (genügend Anmeldungen) wird Ihnen die definitive Rechnung, inklusive Einzahlungsschein, zugeschickt. KlangWelt Toggenburg behält sich vor, Kurse bei zu geringer Teilnehmerzahl spätestens 14 Tage vor Kursbeginn abzusagen. Allfällig bereits einbezahlte Kursgebühren werden Ihnen vollumfänglich zurückerstattet.

In meinem Freundeskreis interessiert sich folgende Person ebenfalls für Kurse von KlangWelt Toggenburg. Bitte senden Sie an nachfolgende Adresse Ihre Unterlagen:

Kurse

Kurs Nr. 531

Das Orchester der Dinge

Freitag, 7. August 2015, 14–17 Uhr

Leitung Arno Oehri, www.klanglabor.li

Teilnehmer

experimentierfreudige
Kinder von 8 bis 12 Jahren
min. 6, max. 12

Kosten

CHF 30.–

Ort

Klangschmiede,
Alt St. Johann
www.klangwelt.ch

Sei es aus der Küche, der Werkstatt oder dem Estrich – jedes Kind bringt ein paar Alltagsgegenstände mit zu diesem Workshop. Wir untersuchen die Gegenstände auf ihre klanglichen Möglichkeiten, bilden ein Orchester und lernen, wie wir dieses Orchester mit einigen einfachen Gesten dirigieren können. Dann kombinieren wir das Ganze mit ein paar Instrumenten und etwas Elektronik – fertig ist unser abenteuerliches Orchester der Dinge! Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse nötig.

Kurs Nr. 532

Beatbox und Stimmimprovisation

Freitag, 14. August 2015, 18 Uhr
bis Sonntag, 16. August 2015, 17 Uhr

Leitung Alessandro Zuffellato
www.teatrozuffellato.ch

Teilnehmer

min. 8, max. 16

Kosten

Einzelzimmer, VP, CHF 610.–
Doppelzimmer, VP, CHF 595.–
ohne Unterkunft (inkl. Nachtessen am Freitag und Mittagessen am Samstag und Sonntag), CHF 505.–

Ort

Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
www.seeguetli.ch

Spiel mit der Stimme – frei improvisieren, frech kreieren, schlagfertig beatboxen und gemeinsam «Circles» singen. Wir nehmen, was aus dem Moment entsteht. Dieses Wochenende lädt uns dazu ein, die eigene Stimmenmusik zu entdecken, den Körper bewusst wahrzunehmen, Mut zu schöpfen und die Freude am mehrstimmigen Singen zu entfachen. Abwechslungsreich und spielerisch schaffen wir eine Atmosphäre, in der Mut zum Tun erwacht. Keine Vorkenntnisse nötig. Der Kurs beginnt mit einem gemeinsamen Nachtessen.

Kurs Nr. 533

Klangreise

Donnerstag, 20. August, 17. September, 22. Oktober, 19. November, 10. Dezember 2015,
jeweils 20–21.30 Uhr

Leitung Leonie Holenstein

Teilnehmer

min. 5, max. 7

Kosten

CHF 195.–

Mitbringen

bequeme Kleidung

Ort

Klangschmiede,
Alt St. Johann
www.klangwelt.ch

Auf unserer Reise durch den Regenbogen aktivieren wir unsere Energiezentren und lassen deren Farben neu erstrahlen. Dabei werden wir von den wundervollen Klängen des Monochords unterstützt und tauchen so ab in eine innere Ruhe, welche uns die Hektik des Alltags vergessen lässt.

Kurs Nr. 534

Alphorn Laborkurs

Freitag, 21. August 2015, 16 Uhr
bis Sonntag, 23. August 2015, 15 Uhr

Leitung Heinz Della Torre

Teilnehmer

min. 6, max. 8

Kosten

CHF 595.– (inkl. Nachtessen am Freitag und Mittagessen am Samstag und Sonntag)
exkl. Alphornmiete CHF 30.–

Ort

Propstei, Alt St. Johann
www.sanktjohann.ch

Tiefe, lange Alphonrtöne erklingen lassen und so eine erste einfache Melodie zu spielen, ist das Ziel dieses Kurses und soll uns ein bodenständiges und archaisches Gefühl vermitteln. Durch die richtige Atmung, die kontrollierte Luftführung lassen wir Töne und Melodien entstehen. Wir probieren und experimentieren. Daneben lernen wir die verschiedenen Arten des Alphorns und seine Geschichte kennen. Von Vorteil nimmt man bereits sein eigenes Alphorn mit, es kann aber auch im Kurs eines gemietet werden. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Kombi-Tipp: Artist in Residence «Westschweizer Trycheln» vom 18. bis 22. 8. in der Klangschmiede Alt St. Johann

Kurs Nr. 535

Zaure, Gradhåbe und Wandern 2 Tage

Samstag, 22. August 2015, 9.40 Uhr
bis Sonntag, 23. August 2015, 16 Uhr

Leitung Matthias Ammann
Marilene Hess, Wanderleiterin

Teilnehmer
min. 10, max. 15

Kosten
Unterkunft im Massenlager,
HP, CHF 325.– (zzgl. Mittag-
essen Sa (Suppe und Wurst)
und So (kaltes Plättli)

Ort
Treffpunkt 9.30 Uhr, Bahnhof
Ebnat-Kappel,
Rückkehr Sonntag ca. 16 Uhr
Bahnhof Nesslau

Die Wanderung führt uns von Ebnat-Kappel auf den Tanzboden und von dort weiter zur Alp Oberchäseren, wo wir übernachten. Unterwegs lernen wir Jodelmelodien und begleiten uns selber mit Gradhåbe. Atem- und Jodeltechnik lernen wir im Ansatz kennen und wenden sie direkt an. Beflügelt von diesem gesanglichen Start nehmen wir am Sonntag den Aufstieg zum Speer unter die Füsse und wandern von dort via Degerten talwärts nach Nesslau.

Dieser Kurs eignet sich für marschtüchtige und trittsichere Wanderer (SAC-Schwierigkeitsgrad T2), welche etwas Sing- resp. Jodelerfahrung mitbringen. Die tägliche Wanderleistung liegt bei ca. vier bis fünf Stunden.

Mitbringen: kleine Verpflegung für unterwegs

Kurs Nr. 536

Der geheimnisvolle Code

Freitag, 28. August 2015, 18 Uhr
bis Sonntag, 30. August 2015, 16 Uhr

Leitung Heinz Bürgin
www.pythagoras-instrumente.ch

Teilnehmer
min. 4, max. 12

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 610.–
Doppelzimmer, VP, CHF 590.–
ohne Unterkunft (inkl. Nacht-
essen am Freitag und Mittag-
essen am Samstag
und Sonntag), CHF 505.–

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
www.seeguetli.ch

Proportionen setzen wir um in Intervalle und vertonen so Wohnungsgrundrisse, Bürotische, Gärten usw. Mittels Wasser und Sand lernen wir die formgebende Kraft der Klänge kennen. Wir suchen uns Orte im Gelände und gestalten mit natürlichen Materialien grosse Labyrinth und Naturbilder, welche wir begehen können. Anhand der zugeordneten Farben und Elemente vertonen wir die entstandenen Werke mit vorhandenen obertonreichen Instrumenten und kreieren so vergängliche Klangbilder als Naturkompositionen.

Der Kurs findet vor allem im Freien statt und startet mit einem gemeinsamen Nachtessen.

Kombi-Tipp: Werkstattkonzert «Ofebänkler» in der Klangschmiede Alt St. Johann am 28. 8. um 20 Uhr

Kurs Nr. 537

Dem klingenden Alltag lauschen

Samstag, 29. August 2015,
10.15–17 Uhr

Leitung Wolfgang Fasser
www.wolfgangfasser.ch

Teilnehmer
min. 10, max. 15

Kosten
CHF 195.– (inkl. Mittagessen)

Ort
Klangschmiede
Alt St. Johann
www.klangschmiede.ch

Mit faszinierenden Hörenswürdigkeiten führt Wolfgang Fasser die Teilnehmenden in die Welt des Klanges, lässt die Hörfreunde aufs Ohr kommen und eröffnet so das gestaltende Hören. Wie der schöpferische Blick entstehen auch das schöpferische Horchen und Lauschen. Reflektionen zum Erlebten werden gemeinsam besprochen und erhellen das Wesen des menschlichen Hörens. Wir hören uns im Kurs aber auch bereits aufgenommenes Tonmaterial an und begeben uns bei gutem Wetter auf einen Horchspaziergang in der näheren Umgebung.

Der Kurs findet drinnen und draussen statt. Bitte gute Schuhe mitnehmen.

Kombi-Tipp: Filmabend «Nel giardino dei suoni» von Wolfgang Fasser im Kino Passarelle, Wattwil um 20 Uhr

Kurs Nr. 538

Jodel Laborkurs 3 Tage

Freitag, 4. September 2015, 10 Uhr
bis Sonntag, 6. September 2015, 17 Uhr

Leitung Bea Salzmann

Teilnehmer
min. 8, max. 12

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 745.–
Doppelzimmer, VP, CHF 720.–
ohne Unterkunft (inkl. Mittag-
essen), CHF 460.–

Ort
Hotel Stump's Alpenrose,
Wildhaus
www.stumps-alpenrose.ch

In diesem Kurs erlernen wir die Grundlagen der Jodeltechnik. Wir üben in der Gruppe anhand von einfachen Jodelliedern und Melodien. Jodeln lernen bedingt viel Körper- und Atemarbeit. Im Kurs arbeiten wir daher auf der Basis einer ganzheitlichen Stimmbildung nach AAP (Atemrhythmisch angepasste Phonation). Anhand von wertvollen Übungen lernen wir, wie wir den ganzen Körper und die Atmung zur Unterstützung der Jodelstimme einsetzen können.

Für diesen Jodel Laborkurs sind keine gesanglichen Vorkenntnisse notwendig. Für Männerstimmen ist die Teilnahme nur dann empfehlenswert, wenn Mann Zugang zu seiner hohen (Kopf-)Stimme hat. Im Kurs wird mit dem Heft «Jodel-Literatur für Anfänger» von Nadja Räss gearbeitet. Es kann im Kurs erworben werden. Wer bereits eines besitzt, soll dieses mitbringen.

Kurs Nr. 539

Oberton Werkstattkurs

Freitag, 25. September 2015, 16 Uhr
bis Sonntag, 27. September 2015, 16 Uhr

Leitung Christian Zehnder,
www.new-space-mountain.ch
Marcello Wick, www.stimmpro.ch

Teilnehmer
min. 12, max. 16

Kosten
CHF 565.– (inkl. Mittagessen
am Samstag und Sonntag)

Ort
Propstei, Alt St. Johann
www.sanktjohann.ch

Dieser Kurs richtet sich an Absolventen des Oberton Laborkurses oder an Sänger und Sängerinnen, welche bereits über gute Grundkenntnisse im Obertonsingen aus anderen Kursen oder Schulen verfügen. In diesem Aufbaukurs bilden wir die Technik des Obertonsingens weiter und erlernen erste Stücke in kleinen Ensembles, im Chor und als Solisten. Wir verfeinern unsere Obertontechniken und legen die Grundlagen für die künstlerische Interpretation und den Ausdruck einer Komposition.

Kurs Nr. 540

Jodeln und Wandern 3 Tage

Freitag, 25. September 2015, 14 Uhr
bis Sonntag, 27. September 2015, 17 Uhr

Leitung Nadja Räss, www.nadjaraess.ch
Maritta Lichtensteiger
Marilene Hess, Wanderleiterin

Teilnehmer
min. 10, max. 18

Kosten
Variante 1: Zwinglipass Massenlager, Meglisalp DZ, HP, CHF 550.–
Variante 2: beide Orte Massenlager, HP, CHF 520.–
exkl. Getränke, Mittags- und Zwischenverpflegung

Treffpunkt
Postautotaltestelle Post,
Wildhaus

Was gibt es Schöneres, als in der freien Natur einen Juuz zu rufen, um dann vom Echo belohnt zu werden? Oder ist es noch schöner, in einer Berghütte gemeinsam zu jodeln? Um dies herauszufinden, begeben wir uns auf eine Wanderung von Wildhaus auf den Zwinglipass, wo wir die ersten Jodelversuche wagen und im Massenlager übernachten. Am zweiten Tag wandern wir weiter zur Meglisalp. Dort angekommen, können wir uns aufs Jodeln in der idyllischen Kapelle und auf einen feinen Znacht freuen. Am dritten Tag nehmen wir den Aufstieg zum Rotsteinpass unter die Füsse und kehren so wieder zurück nach Wildhaus.

Mitzubringen sind erste Jodelerfahrungen, Trittsicherheit und gute Kondition sind für die täglich etwa sechs Stunden Wanderzeit erforderlich. Die Wanderung trägt den SAC-Schwierigkeitsgrad T3.

Mitbringen: Verpflegung für unterwegs (Mittagessen können auch im Restaurant eingenommen werden)

Kurs Nr. 541

Touch your voice – the human voice

Montag, 28. September 2015, 13.30 Uhr
bis Freitag, 2. Oktober 2015, 13.30 Uhr

Leitung Christian Zehnder,
www.new-space-mountain.ch
Marcello Wick, www.stimmpro.ch

Kurssprache
Deutsch/Englisch

Teilnehmer
min. 10, max. 14

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 1260.–
Doppelzimmer, VP, CHF 1160.–
ohne Übernachtung
(inkl. Mittagessen von Dienstag bis Freitag), CHF 860.–

Ort
Sunnehus,
Kur- und Bildungszentrum
Wildhaus,
www.sunnehus.ch

Wir arbeiten an der Öffnung unserer Resonanzräume und versuchen uns mit unseren körperlichen und damit auch psychischen Blockaden zu beschäftigen. So kommen wir mit uns selber und der Stimme wieder mehr in Verbindung. Manchmal ist es tief bewegend, manchmal schmerzlich, aber immer eine sehr eindrückliche Erweiterung des eigenen Ausdrucks. Wir brechen Muster auf und singen in der Norm und von der Norm weg in die unbegrenzten Möglichkeiten der menschlichen Stimme. Der Kurs richtet sich an alle, die mit der Stimme arbeiten und ihr Potenzial erweitern wollen, sei es im Chor, als Sängerin oder Instrumentalist oder einfach aus purer Leidenschaft am Singen. Jeder Teilnehmer bringt ein eigenes Lied mit, welches wir neu zu erhören und zu erforschen suchen. Neben der Gruppenarbeit stehen Einzellektionen im Zentrum, denen alle Teilnehmer beiwohnen und so die stimmreisenden Solisten begleiten. Mitzubringen ist nebst einem eigenen Lied bequeme Kleidung.



18 Christoph Linhuber



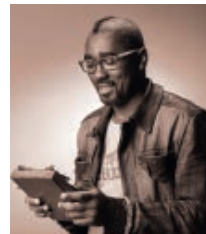
Hansruedi Ammann



Leonie Holenstein



Katja Bürgler



Njamy Sitson



Nadja Räss

Kurs Nr. 542

Generationenkurs: Feuer – Eisen – Schellen

Samstag, 3. Oktober 2015, 10 Uhr
bis Sonntag 4. Oktober 2015, 16 Uhr

Leitung René Soller,
www.kreativschmiede-soller.ch

Teilnehmer
max. 4 Kinder (10- bis
16-jährig) mit je einem
Erwachsenen

Kosten
CHF 420.- pro Paar (Erwach-
sen & Kind 10–16 J.) ohne
Unterkunft inkl. Mittagessen.
Hinweis: Geben Sie bei der
Anmeldung bitte Name und
Geburtsdatum des Kindes an.

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
www.klangwelt.ch

Der Generationenkurs: Feuer – Eisen – Schellen bietet ein besonderes Erlebnis für Sie und Ihr Kind, Patenkind oder Ihren Enkel. Während der zwei Tage sind Feuer und Eisen unsere ständigen Begleiter. Am ersten Tag lernen wir das glühende Eisen zu schmieden. Am Abend zünden wir das Feuer mit dem eigenen Feuerschlageisen und braten die Wurst am selber geschmiedeten Spiess. Am zweiten Tag schmieden wir eine Schelle und lernen mit dem Feuer zu löten. Die Kursteilnehmer werden gebeten, alte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe anzuziehen sowie eine Schutzbrille mitzubringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines für die Öffentlichkeit zugänglichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

Kurs Nr. 543

Afrikanisches Jodeln

Samstag, 10. Oktober 2015, 10.15 Uhr
bis Sonntag, 11. Oktober 2015, 16 Uhr

Leitung Njamy Sitson

Teilnehmer
min. 10, max. 15

Kosten
CHF 370.- (inkl. Mittagessen
am Sonntag)

Ort
Klangschmiede
Alt St. Johann
www.klangschmiede.ch

Wir erlernen traditionelle und zeitgenössische Lieder aus der vielfältigen musikalischen Kultur Zentralafrikas, unter anderem die polyphonen Gesänge der Pygmäen und das afrikanische Jodeln. Im Kreis der Gemeinschaft erleben wir mehrstimmiges Singen und die Kunst des Improvisierens. Dabei werden uns auch die kulturellen Hintergründe der Gesänge näher gebracht.

Kurs Nr. 544

Alphorn Werkstattkurs

Freitag, 16. Oktober 2015, 16 Uhr
bis Sonntage, 18. Oktober 2015, 15 Uhr

Leitung Balthasar Streiff
www.streiffalphorn.ch

Teilnehmer
min. 6, max. 12

Kosten
CHF 590.- (inkl. Nachtessen
am Freitag und Mittagessen
am Samstag und Sonntag)

Ort
Feuerwehrdepot,
Alt St. Johann
www.sanktjohann.ch

Weicher, heller Klang. Leichtes Spiel in allen Lagen. Lange Spielen, ohne müde zu werden. Inspiriertes Musizieren. Dies ist alles möglich auf dem Alphorn, auch für Amateurläuser.

Der Kurs richtet sich an alle, welche die ersten Schritte im Alphornspielen hinter sich haben und ein (kleines) Standard-Repertoire beherrschen. Wir suchen nicht nur neue Klangwelten im Instrument, sondern entdecken auch das Potenzial, das in uns steckt. Dazu ist methodisch richtiges Üben genauso wichtig wie die Fähigkeit, sich selber zuzuhören. Wir improvisieren und pflegen das Gruppenspiel. Zum Abschluss veranstalten wir ein kleines Platzkonzert.

Kombi-Tipp: Artist in Residence «Innerschweizer Trychel» vom 15. bis 18. 10. in der Klangschmiede Alt St. Johann

Kurs Nr. 545

Schellenschött Schnupperkurs

Samstag, 17. Oktober 2015,
10.15–12.15 Uhr

Leitung Werner Stauffacher
www.weisskueferei-stauffacher.ch

Teilnehmer
min. 4, max. 10

Kosten
CHF 40.-

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
www.klangwelt.ch

Die Sennschellen im richtigen Takt zu schötten, ist eine grosse Kunst und bedarf langer Übung. Die Schellen werden in einem ganz bestimmten Rhythmus bewegt, so dass sich der Klang optimal entfalten kann. Wie man dies macht und noch ganz viel mehr lernen wir im Kurs.

Dieser richtet sich an alle, die schon lange einmal selber die Schellen schötten wollten, sich aber noch nie getraut haben. Mitbringen muss man lediglich Ausdauer und gute Armmuskeln. Wer eines hat, kann sein eigenes Senntum mitnehmen.



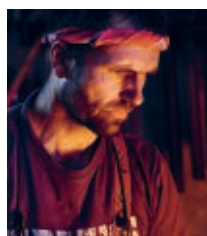
Maria Walpen



Balthasar Streiff



Annelies Huser



René Soller



Heinz Bürgin



Bea Salzmann

Kurs Nr. 546

Jodel Werkstattkurs 2 Tage

Samstag, 24. Oktober 2015, 10 Uhr
bis Sonntag, 25. Oktober 2015, 16 Uhr

Leitung Lukrezia Kubli-Rüegge

Teilnehmer
min. 8, max. 12

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 445.–
Doppelzimmer, VP, CHF 435.–
ohne Unterkunft (inkl. Mittagessen), CHF 310.–

Ort
Hotel Stump's Alpenrose,
Wildhaus
www.stumps-alpenrose.ch

Dieser Kurs richtet sich an Jodlerinnen und Jodler, die bereits einen Jodel Laborkurs besucht haben und Jodelerfahrung mitbringen. Bewusst üben wir nochmals mit einfachen Jodelmelodien. So gelingt es noch besser, uns auf das Zusammenspiel von Melodie, Körperhaltung, Atem und Stimme einzulassen und die Jodelstimme zunehmend freier klingen zu lassen. In diesem Werkstattkurs ergänzen wir einstimmige Jodelmelodien vermehrt durch eine zweite Stimme oder durch mehrstimmiges Begleiten. Es besteht die Möglichkeit, in Kleingruppen zu jodeln und die Jodeltechnik zu verfeinern. Im Kurs wird hauptsächlich mit dem Heft «Jodel-Literatur für Anfänger» von Nadja Räss gearbeitet. Wer bereits ein solches besitzt, soll dieses mitbringen. Ansonsten kann es im Kurs erworben werden.

Kurs Nr. 547

Unterrichten von Kinder- und Jugendstimmen

Samstag, 31. Oktober 2015, 10.15 Uhr
bis Sonntag, 1. November 2015, 16 Uhr

Leitung Michael Gohl

Teilnehmer
min. 10, max. 20

Kosten
CHF 350.– (inkl. Mittagessen
am Samstag und Sonntag)

Ort
Propstei, Alt St. Johann
www.sanktjohann.ch

Das Singen mit Kindern erfordert vielseitige Kompetenzen in den Bereichen Singleitung, Dirigieren, Repertoirekenntnisse, Liedwahl, Methodik/Didaktik, Liedbegleitung, Umgang mit der Kinderstimme, Stimmbildung, Bewegung im Chor und Einbezug von szenischen Elementen. Der Kurs gibt uns einen Überblick über diese Themen, zeigt Stolpersteine auf und vermittelt Tipps und Tricks im Umgang mit Kinder- und Jugendstimmen. Der Kurs richtet sich an Kinder- und Jugendchorleiter unterschiedlichster Stilrichtungen sowie an Lehrer, die im Schulunterricht mit Kindern singen.

Kurs Nr. 548

Chorwelt – Volkslieder in den vier Landessprachen

Freitag, 6. November 2015, 14 Uhr
bis Sonntag, 8. November 2015, 15 Uhr

Leitung Patric Ricklin
www.patric-ricklin.ch

Teilnehmer
min. 16, max. 20

Kosten
CHF 515.– (inkl. Nachtessen
am Freitag und Mittagessen
am Samstag und Sonntag)
exkl. Notenmaterial,
ca. CHF 30.–

Ort
Propstei, Alt St. Johann
www.sanktjohann.ch

Genauso vielfältig wie die Sprachen sind auch die Volkslieder der Schweiz. Während dieser Singtage, die sich dem Chorgesang in den vier Landessprachen und deren Musikstilen widmen, lernen wir die Schweiz aus der Musikperspektive kennen und verschaffen uns einen Überblick darüber, was Chorgesang für die jeweilige Region bedeutet. Bitte bei der Anmeldung die Stimmlage (Sopran, Alt, Tenor oder Bass) angeben.

Kurs Nr. 549

Nada Brahma

Freitag, 13. November 2015, 18 Uhr
bis Sonntag, 15. November 2015, 16 Uhr

Leitung Peter Roth,
www.peterroth.ch
Heinz Bürgin,
www.pythagoras-instrumente.ch
Ferdi Rauber,
www.ferdinandrauber.ch

Teilnehmer
min. 10, max. 25

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 560.–
Doppelzimmer, VP, CHF 540.–
ohne Unterkunft, (inkl. Nachtessen
am Freitag und Samstag
und Mittagessen am Samstag
und Sonntag), CHF 455.–

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
9657 Unterwasser
www.seeguetli.ch

Wir singen, begleitet von Hackbrett und Tanpura, Vokale und Mantras aus verschiedenen Kulturen und tauchen in die Naturtonkultur von Säntis und Churfürsten ein. Auf der Basis von Stimme und Atem öffnen wir uns mit einfachen Techniken dem Klang und seinen Obertönen.

Wir erkunden hörend und singend die Zusammenhänge zwischen Klang, Form und Farbe. Tauchen ein in die Klänge des Polychords, von Gong und Klangschalen und lassen diese auf Körper und Seele wirken. Eingeweiht in die Geheimnisse der Obertonreihe, versuchen wir uns selber in der Technik des Obertonsingens und lassen so unsere Stimme mit anderen Obertoninstrumenten verschmelzen. Der Kurs beginnt am Freitagabend um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Nachtessen. Abends wird auch gearbeitet.



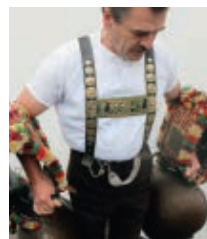
20 Hans-Jakob Scherrer



Christian Zehnder



Marcel Wick



Werner Stauffacher



Tony Majdalani



Wolfgang Fasser

Kurs Nr. 550

Oberton Schnupperkurs in Wil

Samstag, 14. November 2015,
10.30–12.30 Uhr

Leitung Marcello Wick, www.stimmpro.ch

Teilnehmer
min. 15

Kosten
CHF 95.–

Ort
Hof zu Wil,
Marktgasse 88, Wil
www.hofzuwil.ch

Laien und Sänger bekommen in diesem Kurs Gelegenheit für eine erste unbekümmerte Begegnung mit dem Obertongesang. Wir erforschen auf spielerische Weise die Stimme und erfahren deren faszinierenden Modulationsmöglichkeiten. Der Kurs bietet viel Praxis als Einführung in ein anderes Hören beim Singen.

Kombi-Tipp: Zaire und Gradhåbe Schnupperkurs in Wil um 14.30 Uhr

Bei einer Buchung beider Angebote können Sie mit einem Aufpreis von CHF 50.– eine Begleitperson in beide Schnupperkurse mitbringen. (Bitte bei der Anmeldung Name/Vorname/Geburtsdatum der Begleitperson angeben)

Kurs Nr. 551

Zaire und Gradhåbe Schnupperkurs in Wil

Samstag, 14. November 2015,
14.30–16.30 Uhr

Leitung Hans-Jakob Scherrer
Annelies Huser

Teilnehmer
min. 15

Kosten
CHF 75.–

Ort
Hof zu Wil,
Marktgasse 88, Wil
www.hofzuwil.ch

Wir lernen Naturjodelmelodien und Lieder aus der Alpsteinkultur und begleiten uns selber mit Gradhåbe. Dabei erfahren wir etwas über die universale Bedeutung der Naturtöne und bauen Beispiele im Gradhåbe ein. Die Vokale in ihrem Klang und in ihren Farben bestimmen dabei unseren Chorklang und wir können ihre Schwingungen an uns selber erfahren. Atem- und Jodeltechnik lernen wir im Ansatz kennen und wenden sie direkt an.

Dieser Kurs ist zum Schnuppern gedacht und richtet sich an alle, welche schon lange den Wunsch hegen, in die Welt des Naturjodelns einzutauchen, sich aber noch nie getraut haben.

Kombi-Tipp: Oberton Schnupperkurs in Wil um 10.30 Uhr

Bei einer Buchung beider Angebote können Sie mit einem Aufpreis von CHF 50.– eine Begleitperson in beide Schnupperkurse mitbringen. (Bitte bei der Anmeldung Name/Vorname/Geburtsdatum der Begleitperson angeben)

Kurs Nr. 559

Atem Stimme Klang

Sonntag, 15. November 2015, 16 Uhr
bis Donnerstag, 19. November 2015, 16 Uhr

Leitung Peter Roth, www.peterroth.ch
Maria Walpen

Teilnehmer
min. 12, max. 25

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 935.–
Doppelzimmer, VP, CHF 835.–
Ohne Unterkunft (inkl. Nachtessen am Sonntag und Mittagessen Montag bis Donnerstag) CHF 540.–

Ort
Kur- und Bildungszentrum
Sunnehus, Wildhaus
www.sunnehus.ch

Der Atem transportiert unsere innersten Töne und lässt die Stimme zusammen mit einem gut gestimmten Körper wunderschön erklingen!

Nach einer morgendlichen Einstimmung über den Atem öffnen wir uns dem Klang der Vokale und den Resonanzräumen im eigenen Körper. Über gregorianische Gesänge (Alleluja und einfache Psalmodie) den Naturjodel des Alpsteins und Mantras verschiedener Kulturen erfahren wir die Wirkung von Klang auf Körper und Seele.

Kurs Nr. 552

Oberton Schnupperkurs in St. Gallen

Samstag, 21. November 2015,
10.30–12.30 Uhr

Leitung Marcello Wick, www.stimmpro.ch

Teilnehmer
min. 15

Kosten
CHF 95.–

Ort
Kantonsschule am
Burggraben,
Burggraben 21,
St. Gallen, www.ksbg.ch

Laien und Sänger bekommen in diesem Kurs Gelegenheit für eine erste unbekümmerte Begegnung mit dem Obertongesang. Wir erforschen auf spielerische Weise die Stimme und erfahren deren faszinierende Modulationsmöglichkeiten. Der Kurs bietet viel Praxis als Einführung in ein anderes Hören beim Singen.

Kombi-Tipp: Zaire und Gradhåbe Schnupperkurs in St. Gallen um 14.30 Uhr

Bei einer Buchung beider Angebote können Sie mit einem Aufpreis von CHF 50.– eine Begleitperson in beide Schnupperkurse mitbringen. (Bitte bei der Anmeldung Name/Vorname/Geburtsdatum der Begleitperson angeben)

Übernachtungen

Bei Kursen ohne inkludierter Übernachtung ist die Organisation der Übernachtung Sache des Teilnehmers.

Hotel-Informationen unter

www.toggenburg.ch,
kontakt@toggenburg.ch
Telefon +41(0)71 999 99 11

Anmeldungen schriftlich an

KlangWelt Toggenburg,
Sonnenhalbstrasse 22,
CH-9656 Alt St. Johann,
Fax +41 (0)71 998 50 09,
Mail: info@klangwelt.ch

Kurs Nr. 553

Zaure und Gradhäbe Schnupperkurs in St. Gallen

Samstag, 21. November 2015,
14.30–16.30 Uhr

Leitung Annelies Huser
Katja Bürgler

Teilnehmer
min. 15

Kosten
CHF 75.–

Ort
Kantonsschule am
Burggraben,
Burggraben 21,
St. Gallen, www.ksbg.ch

Wir lernen Naturjodelmelodien und Lieder aus der Alpsteinkultur und begleiten uns selber mit Gradhäbe. Dabei erfahren wir etwas über die universale Bedeutung der Naturtöne und bauen Beispiele im Gradhäbe ein. Die Vokale in ihrem Klang und in ihren Farben bestimmen dabei unseren Chorklang und wir können ihre Schwingungen an uns selber erfahren. Atem- und Jodeltechnik lernen wir im Ansatz kennen und wenden sie direkt an.

Dieser Kurs ist zum Schnuppern gedacht und richtet sich an alle, welche schon lange den Wunsch hegen in die Welt des Naturjodelns einzutreten, sich aber noch nie getraut haben.

Kombi-Tipp: Oberton Schnupperkurs in St. Gallen um 10.30 Uhr

Bei einer Buchung beider Angebote können Sie mit einem Aufpreis von CHF 50.– eine Begleitperson in beide Schnupperkurse mitbringen. (Bitte bei der Anmeldung Name/Vorname/Geburtsdatum der Begleitperson angeben)

Kurs Nr. 554

Jüüzli aus dem Muotathal und Umgebung

Samstag, 21. November 2015,
10.15–17 Uhr

Leitung Agatha Kälin-Schönbächler
Monika Portmann-Schönbächler

Teilnehmer
min. 12, max. 20

Kosten
CHF 175.– (inkl. Mittagessen)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
www.klangwelt.ch

Die wohl archaischste Art zu jodeln trifft man im Muotathal an. Dort tönt ein Naturjuuz oder eben ein Jüüzli schon mal eher wie ein Schrei. Doch diese Art zu singen ist nichts anderes als purer Ausdruck von Gefühlen. Im Kurs lernen wir Muotathaler Jüüzli und ihre Eigenarten kennen. Wir hören, entdecken und singen so diese naturtönigen Melodien, welche uns vielleicht zuerst fremd vorkommen, uns aber dennoch so nah sind. Verknüpft wird das Ganze mit einer dazu passenden Sage.

Der Kurs richtet sich an Teilnehmende, welche die Grundtechnik des Jodelns bereits gut beherrschen.

Kurs Nr. 555

Toggenburger Halszither

Samstag, 28. November 2015,
10.15–17 Uhr

Leitung Christoph Greuter
www.christophgreuter.ch

Teilnehmer
min. 6, max. 12

Kosten
CHF 240.–
(inkl. Mittagessen)
Miete Instrument:
CHF 10.–

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
www.klangwelt.ch

Wie werden die Toggenburger Halszither und die gleich gestimmte Emmentaler Halszither heute gespielt? Und welches sind die Eigenheiten sowie die stilistischen, musikalischen und technischen Möglichkeiten dieser Instrumente? In einem ausgewogenen Mix aus Theorie und Praxis machen wir uns mit der Stimmung des Instrumentes vertraut und lernen das Griffbrett und individuelle Spieltechniken kennen. Ziel des Kurses ist es, erste Töne und Akkorde auf diesem faszinierenden Zupfinstrument spielen und einfache alte Toggenburger Tänze arrangieren zu können.

Es ist von Vorteil, wenn man erste Erfahrungen im Gitarrenspielen oder im Spielen der Halszither mitbringt und über Kenntnisse im Notenlesen oder im Lesen der Gitarren-Tabulatur verfügt. Für die Dauer des Kurses kann ein Instrument gemietet werden.

Kurs Nr. 556

Zaure und Gradhäbe 2 Tage

Samstag, 28. November 2015, 13.30 Uhr
bis Sonntag, 29. November 2015, 15.45 Uhr

Leitung Hans-Jakob Scherrer
Annelies Huser
Anita Hefti-Windlin

Teilnehmer
min. 15, max. 25

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 375.–
Doppelzimmer, VP, CHF 360.–
ohne Unterkunft (inkl. Nachtessen am Samstag und Mittagessen am Sonntag), CHF 335.–

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
www.seeguetli.ch

Wir lernen Naturjodelmelodien aus der Alpsteinkultur und begleiten uns selber mit Gradhäbe. Die dabei gesungenen Vokale in ihrem Klang und in ihren Farben bestimmen unseren Chorklang und wir können ihre Schwingungen an uns selber erfahren. Weiter erhalten wir einen Einblick in die Naturtöne und deren Bedeutung im Naturjodel. Die benötigte Atem- und Jodeltechnik lernen wir im Ansatz kennen und wenden sie direkt an.

In diesem Kurs sind Anfänger und Fortgeschrittene herzlich willkommen.

Kurs Nr. 557

Klangschalen schmieden

Donnerstag, 3. Dezember 2015, 10 Uhr
bis Samstag, 5. Dezember 2015, 17 Uhr

Leitung Hanspeter Breitler
www.kunstschmiede-unterwasser.com

Teilnehmer
min. 6, max. 8

Kosten
CHF 485.- (inkl. Mittagessen)
exkl. Material, ca. CHF 50.-
(direkt vor Ort zu bezahlen)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
www.klangwelt.ch

Wir schmieden drei aufeinander abgestimmte Klangschaalen mit Anschlagstab aus Bronze. Im Verlaufe des Kurses erhalten wir eine theoretische Einführung in die Schmiedetechnik und deren Anwendungsgebiete. Der Kurs erfordert keine Vorkenntnisse. Bitte alte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe anziehen sowie eine Schutzbrille mitbringen. Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines für die Öffentlichkeit zugänglichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

Kurs Nr. 558

Rhythmus Körper Stimme

Sonntag, 27. Dezember 2015, 15 Uhr
bis Mittwoch, 30. Dezember 2015, 16 Uhr

Leitung Peter Roth, www.peterroth.ch
Gabi Glinz
Tony Majdalani

Teilnehmer
min. 10, max. 16

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 990.-
Doppelzimmer, VP, CHF 955.-
ohne Unterkunft (inkl. Nachtessen am Samstag und Mittagessen von Sonntag bis Dienstag), CHF 805.-

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
www.seeguetli.ch

Singend, tanzend und trommelnd entdecken wir unsere Freude am Bewegen und Musik machen. Im Laufe des Kurses führen wir wieder zusammen, was wir in unserer westlichen Kultur getrennt haben: Stimme, Körper und Bewegung. Auf den Djembe entwickeln wir unser Rhythmusgefühl, im Tanzen verfeinern wir unsere Körperwahrnehmung und im Singen von Obertönen und Liedern verschiedener Kulturen öffnen wir uns dem Klang unserer Stimmen. Dabei erfahren wir Rhythmus, Klang und Bewegung als Inspirationsquelle für den persönlichen Ausdruck und als Mittel zur Kommunikation in der Gruppe. Im Kontakt mit uns selber beziehen wir die andern ein und schaffen auf spielerische Art ein gegenseitiges Vertrauen, das uns beim gemeinsamen Tanzen, Trommeln und Singen trägt. Für den Kurs sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kurs Nr. 600

Gongbau – Klang- werdung im Prozess

Freitag, 15. Januar 2016, 14 Uhr
bis Sonntag, 17. Januar 2016, 13 Uhr

Leitung Christof Linhuber
www.klangkoerper.de

Teilnehmer
min. 6, max. 8

Kosten
CHF 615.- (inkl. Mittagessen
am Samstag), exkl. Material
CHF 50.- bis 200.- (vor Ort zu
bezahlen)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
www.klangwelt.ch

Aus einem Neusilber- oder Bronzeblech schaffen wir unseren eigenen Gong. Durch die Bearbeitung an bestimmten Stellen gestalten wir den Charakter seines Klangs. Unser Körper wird zu unseren Ohren und hilft uns, den Weg zum ganz eigenen Klang zu finden. Jeder Schlag prägt sich in seiner besonderen Art ins Blech und damit in den Klang ein. Am Klang entlang führt uns die Arbeit durchs Ohr und den Körper zum Einklang mit uns selbst. Handwerkliche oder musikalische Fachkenntnisse werden in diesem Kurs nicht erwartet, allein die Freude und Neugierde im Tun sind beste Grundvoraussetzungen. Bitte alte Arbeitskleidung tragen und Schutzhandschuhe (evtl. Fahrradhandschuhe) mitbringen.

Kurs Nr. 601

Zaure und Gradhäbe 2 Tage

Samstag, 23. Januar 2016, 13.30 Uhr
bis Sonntag, 24. Januar 2016, 15.45 Uhr

Leitung Hans-Jakob Scherrer
Annelies Huser
Anita Hefti

Teilnehmer
min. 15, max. 25

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 355.-
Doppelzimmer, VP, CHF 340.-
ohne Unterkunft (inkl. Nachtessen Sa und Mittagessen So)
CHF 320.-

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
www.seeguetli.ch

Wir lernen Naturjodelmelodien und Lieder aus der Alpsteinkultur und begleiten uns dazu selber mit Gradhäbe. Dabei erfahren wir etwas über die universale Bedeutung der Naturtöne und bauen Beispiele im Gradhäbe ein. Die Vokale in ihrem Klang bestimmen unseren Chorklang und wir können ihre Schwingungen an uns selber erfahren. Atem- und Jodeltechnik lernen wir im Ansatz kennen und wenden sie direkt an. Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.



Peter Roth



Ronny Wyssmüller



Hanspeter Breitler



Anita Hefti



Michael Gohl

Kurs Nr. 602

Klangschalen schmieden

Donnerstag, 28. Januar 2016, 10 Uhr
bis Samstag 30. Januar 2016, 17 Uhr

Leitung Hanspeter Breitler
www.kunstschmiede-unterwasser.com

Teilnehmer
min. 6, max. 8

Kosten
CHF 485.– (inkl. Mittagessen
exkl. Material, ca. CHF 50.–
(direkt vor Ort zu bezahlen)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
www.klangwelt.ch

Wir schmieden drei aufeinander abgestimmte Klangschalen mit Anschlagstab aus Bronze. Zusätzlich zum handwerklichen Arbeiten erhalten wir eine theoretische Einführung in die Schmiedetechnik und deren Anwendungsgebiete.

Der Kurs erfordert keine Vorkenntnisse. Bitte alte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe anziehen sowie eine Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines für die Öffentlichkeit zugänglichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

Kurs Nr. 603

Didgeridoo Baukurs

Samstag, 6. Februar 2016, 10 Uhr
bis Sonntag, 7. Februar 2016, 16 Uhr

Leitung Ronny Wyssmüller
www.didschroun.com

Teilnehmer
min. 6, max. 10

Kosten
CHF 350.– (inkl. Mittagessen
exkl. Material, ca. CHF 150.–
(direkt vor Ort zu bezahlen)

Ort
Schulwerkstatt, Alt St. Johann
www.schule-whasj.ch

Das Didgeridoo durchströmt mit seinen vielseitigen klanglichen Möglichkeiten die verschiedenen Welten der Sinne. In diesem Kurs bauen wir unser eigenes Bambus-Didgeridoo. Die Länge und die ungefähre Tonart bestimmt jeder für sich selbst. Handwerkliche und musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, hingegen Freude am handwerklichen Schaffen. Im Kurs lernen wir ausserdem verschiedene Spieltechniken kennen und erhalten Tipps zum Erlernen der Zirkularatmung.

Kurs Nr. 604

Jodel Laborkurs 2 Tage

Samstag, 13. Februar 2016, 10 Uhr
bis Sonntag, 14. Februar 2016, 16 Uhr

Leitung Lukrezia Kubli-Rüegge
www.klancanto.ch

Teilnehmer
min. 8, max. 12

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 455.–
Doppelzimmer, VP, CHF 445.–
ohne Unterkunft (inkl. Mittagessen), CHF 350.–

Ort
Stump's Alpenrose, Wildhaus
www.stumps-alpenrose.ch

In diesem Kurs erlernen wir gemeinsam die Grundlagen der Jodeltechnik mithilfe von einfachen Jodelliedern und Melodien, lassen Kopf- und Brusttöne erklingen und juchzen voller Freude. Jodeln lernen bedingt viel Körper- und Atemarbeit sowie Achtsamkeit für die Vorgänge im Innern. In stimmtechnischen Übungen erfahren wir, wie wir den ganzen Körper und die Atmung zur Unterstützung unserer Jodelstimme einsetzen können.

Für diesen Jodel Laborkurs sind keine gesanglichen Vorkenntnisse notwendig. Für Männerstimmen ist die Teilnahme nur dann empfehlenswert, wenn Mann Zugang zu seiner hohen (Kopf-) Stimme hat. Im Kurs wird mit dem Heft «Jodel – Literatur für Anfänger» von Nadja Räss gearbeitet. Es ist im Kurspreis inkludiert.

Kurs Nr. 605

Drei Schellen – Drei Tage

Donnerstag, 3. März 2016, 9 Uhr
bis Samstag, 5. März 2016, 15 Uhr

Leitung René Soller
www.kreativschmiede-soller.ch

Teilnehmer
min. 3, max. 6

Kosten
CHF 590.– (inkl. Mittagessen)
exkl. Material, ca. CHF 50.–
bis 70.– (direkt vor Ort zu bezahlen)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
www.klangwelt.ch

Spannung, Feuerprobe, Experiment und Klang: In diesem Kurs lernen wir drei verschiedene Schellenformen und drei Macharten kennen. Bevor wir unsere selbst geschmiedete Schelle zum Klingeln bringen, werden wir diese feuervermessingen. Je nach Vorankommen und Geschick bleibt Zeit, mehrere Schellen oder Aufhängevorrichtungen zu schmieden.

Dieser Kurs richtet sich an handwerklich begabte Personen, die noch nie geschmiedet haben. Bitte alte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe anziehen sowie eine Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines für die Öffentlichkeit zugänglichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.



Christoph Greuter



Marilene Hess



Agatha Kälin



Monika Portmann



Alessandro Zuffellato



Lukrezia Kubli-Rüegge

Kurs Nr. 606

Kyrie-Sanctus-Agnus Dei

Freitag, 11. März 2016, 14 Uhr
bis Sonntag, 13. März 2016, 13 Uhr

Leitung Maria Walpen

Teilnehmer
min. 10, max. 20

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 540.–
Doppelzimmer, VP, CHF 520.–
ohne Unterkunft (inkl. Mittagessen) CHF 375.–

Ort
Hotel Schweizerhof,
Alt St. Johann
www.schweizerhof.ch

Während eines Wochenendes gregorianische Choräle singen: Wir tauchen ein in diese alt-christlichen Gesänge aus dem Mittelalter und bringen unser Singinstrument, den Körper, in Schwingung und Bewegung. In frühmönchischer Tradition, übers Vor- und Nachsingen, erlernen wir die fein modulierten einfachen und doch kunstvollen Chormelodien. Wir erfahren, wie aus dem gemeinsamen, einstimmigen Singen langsam verbindende Energie und Kraft wächst. Als besonderes Erlebnis dürfen wir die eingeübten Gesänge am Sonntagmorgen in den reformierten Gottesdienst einbringen.

Kurs Nr. 607

Generationenkurs: Singen!

Samstag, 12. März 2016, 10 Uhr
bis Sonntag, 13. März 2016, 16 Uhr

Leitung Alessandro Zuffellato
www.teatrozuffellato.ch

Teilnehmer
min. 8, max. 20

Kosten
CHF 685.– im Doppelzimmer,
VP, CHF 510.– ohne Unterkunft,
inkl. Mittagessen

Ort
Hotel Stump's Alpenrose,
Wildhaus
www.stumps-alpenrose.ch

Sie wollten schon lange mal etwas Cooles mit Ihrem Kind, Patenkind oder Enkel unternehmen? Dann ist der «Generationenkurs: Singen!» genau das Richtige! Gemeinsam begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise durch die Vielfalt von Liedern, vom modernen Song bis hin zum traditionellen Volkslied.

Dieser Kurs richtet sich an grosse und kleine Sänger, auch an solche, die noch nie getönt haben, aber Lust verspüren, dies zu versuchen. Uns erwarten zwei Tage voller mehrstimmiger Freude, bunter Harmonien, fetziger Beats und Bodypercussion – kurz: viel Abwechslung, Spiel und Spass im gemeinsamen Singen!

Kurs Nr. 608

Jodlerische Stimmbildung

Dienstag, 15. und 29. März 2016, 20–22 Uhr

Leitung Nadja Räss

Teilnehmer
min. 6, max. 10

Kosten
CHF 125.– für beide Abende

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
www.klangwelt.ch

Möchten Sie sich intensiv mit Ihrer Jodlerstimme auseinandersetzen? Dieser Kurs richtet sich an Jodlerinnen und Jodler, welche mindestens seit drei Jahren regelmässig jodeln und an ihrer jodlerischen Stimmbildung arbeiten möchten. Wir üben Körperarbeit, Atmung, an den Stimmregistern, Registerwechsel und verbessern unsere Jodeltechnik. Grundlage des Kurses bildet das Jodellehrbuch «Jodel – Theorie und Praxis».

Kurs Nr. 609

Zaure und Gradhäbe 3 Tage

Freitag, 18. März 2016, 18 Uhr
bis Sonntag, 20. März 2016, 15.30 Uhr

Leitung Hans-Jakob Scherrer
Annelies Huser-Ammann
Hansruedi Ammann
Peter Roth

Teilnehmer
min. 15, max. 25

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 550.–
Doppelzimmer, VP, CHF 530.–
ohne Unterkunft (inkl. Nachtessen am Freitag und Samstag, Mittagessen am Samstag und Sonntag), CHF 450.–

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
www.seeguetli.ch

Wir lernen Naturjodelmelodien und Lieder aus der Alpsteinkultur und begleiten uns vielstimmig mit Gradhäbe. Die benötigte Jodel- und Atemtechnik lernen wir ansatzweise kennen und wenden sie direkt an. Die dazugehörigen Gradhäbe-Vokale in ihrem Klang und ihren Farben bestimmen dabei unseren Chorklang und wir können ihre Schwingungen an uns selber erleben. Den Aufbau der Naturtonreihe verbinden wir mit dem Klang der Schellen und Talerbecken und deren Bedeutung in der Alp- und Singkultur im Alpstein. Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen! Der Kurs beginnt am Freitagabend mit dem gemeinsamen Nachtessen und fährt dann um 19.30 Uhr im Kursraum fort.



Gabi Glinz



Ferdinand Rauber



Patric Ricklin



Peter Künzi



Heinz Della Torre



Maritta Lichtensteiger

Kurs Nr. 610

Nada Brahma

Freitag, 1. April 2016, 18 Uhr
bis Sonntag, 3. April 2016, 16 Uhr

Leitung Peter Roth, www.peterroth.ch
Heinz Bürgin,
www.phythagoras-instrumente.ch
Ferdinand Rauber, www.ferdinandrauber.ch

Teilnehmer
min. 10, max. 25

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 560.–
Doppelzimmer, VP, CHF 540.–
ohne Unterkunft, (inkl.
Nachtessen am Freitag und
Samstag und Mittagessen am
Samstag und Sonntag)
CHF 455.–

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
www.seeguetli.ch

Wir singen, begleitet von Hackbrett und Tanpura, Vokale und Mantras aus verschiedenen Kulturen und tauchen in die Naturtonkultur von Säntis und Churfürsten ein. Auf der Basis von Stimme und Atem öffnen wir uns mit einfachen Techniken dem Klang und seinen Obertönen. Wir erkunden hörend und singend die Zusammenhänge zwischen Klang, Form und Farbe, tauchen ein in die Klänge des Polychords, von Gong und Klangschalen und lassen diese auf Körper und Seele wirken. Eingeweiht in die Geheimnisse der Obertonreihe versuchen wir uns selber in der Technik des Obertonsingens und lassen so unsere Stimme mit anderen Obertoninstrumenten verschmelzen.

Der Kurs beginnt am Freitagabend um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Nachtessen. Abends wird auch gearbeitet.

Kurs Nr. 611

Jodel Werkstattkurs 3 Tage

Freitag, 8. April 2016, 10 Uhr
bis Sonntag, 10. April 2016, 17 Uhr

Leitung Bea Salzmann

Teilnehmer
min. 8, max. 12

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 670.–
Doppelzimmer, VP, CHF 640.–
ohne Unterkunft (inkl. Mittagessen) CHF 460.–

Ort
Hotel Sonne, Wildhaus
www.beutler-hotels.ch

Dieser Kurs richtet sich an Jodlerinnen und Jodler, die z. B. einen Jodel Laborkurs besucht haben und Jodelerfahrung mitbringen. Wir vertiefen die Grundfertigkeiten und Kenntnisse und üben bewusst noch einmal mit einfachen Jodelmelodien. So gelingt es uns noch besser, uns auf das Zusammenspiel von Melodie, Körperhaltung, Atem und Stimme einzulassen und die Jodelstimme zunehmend freier klingen zu lassen. Wir ergänzen einstimmige Jodelmelodien vermehrt durch eine zweite Stimme oder durch mehrstimmiges Begleiten. Wer Lust hat, kann in Kleingruppen jodeln und die Jodeltechnik verfeinern. Wir arbeiten hauptsächlich mit dem Heft «Jodel – Literatur für Anfänger» von Nadja Räss. Wer bereits ein solches besitzt, soll dieses mitbringen. Ansonsten kann es im Kurs erworben werden.

Kombi-Tipp: Ausklang – «Klingender Alltag» in der Klanschmiede Alt St. Johann am 8. 4. um 20 Uhr

Kurs Nr. 612

Von Hirten und Nomaden

Samstag, 9. April 2016, 13.30 Uhr
bis Sonntag, 10. April 2016, 15.30 Uhr

Leitung Hans-Jakob Scherrer
Peter Künzi
www.klangvoll.ch

Teilnehmer
min. 15, max. 25

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 355.–
Doppelzimmer, VP, CHF 340.–
ohne Unterkunft (inkl. Abendessen am Samstag und Mittagessen am Sonntag),
CHF 325.–

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
www.seeguetli.ch

Singend tauchen wir in archaische Klänge, Rhythmen und Gesänge von Hirten- und Nomadenvölkern ein: vom Kuhreihen über Lieder aus dem Alpenraum bis hin zum samischen Joik, von indianischen Liedern zurück zum Naturjodel um den Alpstein. Wir wagen uns an diesem Wochenende an Jodel, spirituelle Gesänge, Lieder zu den Elementen sowie der Natur und der Liebe aus verschiedenen Kulturen.

Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

Kurs Nr. 613

Oberton Schnupperkurs in Zürich

Samstag, 30. April 2016, 14–17 Uhr

Leitung Marcel Wick, www.stimmpro.ch

Teilnehmer
min. 10, max. 20

Kosten
CHF 115.–

Ort
Haus Appenzell, Zürich
www.hausappenzell.ch

Als Laie oder Sänger bekommen Sie in diesem Kurs Gelegenheit für eine erste unbekümmerte Begegnung mit dem Obertongesang. Wir erforschen auf spielerische Weise die Stimme und erfahren deren faszinierende Modulationsmöglichkeiten. Der Kurs bietet viel Praxis als Einführung in ein anderes Hören beim Singen.

Übernachtungen

Bei Kursen ohne inkludierter Übernachtung ist die Organisation der Übernachtung Sache des Teilnehmers.

Hotel-Informationen unter

www.toggenburg.ch,
kontakt@toggenburg.ch
Telefon +41(0)71 999 99 11

Anmeldungen schriftlich an

KlangWelt Toggenburg,
Sonnenhalbstrasse 22,
CH-9656 Alt St. Johann,
Fax +41 (0)71 998 50 09,
Mail: info@klangwelt.ch

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile



Susanne Birrer und Andreas Roth, zwei Gründungsmitglieder des Fördervereins KlangWelt Toggenburg, demissionieren und blicken auf die vergangenen neun Jahre zurück.

«Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile» – dies wusste schon Aristoteles 300 Jahre vor Christus. Noch heute trifft diese Aussage den Nagel auf den Kopf, wenn man erfolgreiche Institutionen und Projekte betrachtet. Die KlangWelt Toggenburg ist ohne Zweifel zu einem Leuchtturm der Ostschweizer Kulturlandschaft geworden. Sie verbindet sowohl kulturell-musikalische wie auch wirtschaftlich-touristische und dazu philosophisch-didaktische Themen in verschiedensten Gefässen und Tiefen. Es sind nicht die Einzelteile wie ein einzelner Kurs oder ein einzelnes Konzert, welche die KlangWelt Toggenburg ausmachen. Es ist die Vision, die über allem steht und jährlich wächst. KlangWelt Toggenburg ist weit mehr als ihre Einzelteile, weil sie Sinn stiftet,

Weiterentwicklung ermöglicht und Menschen in der Region und in der ganzen Welt verbindet.

Als wir im Mai 2006 bei der Gründung des Fördervereins KlangWelt Toggenburg dabei sein durften, waren wir voller Enthusiasmus. Die Ideen sprossen, es ging rasch vorwärts und bald schon konnten wir über 1000 Mitglieder in unserem Verein begrüßen. Eine super Zahl! Trotzdem bleibt es wesentlich, die KlangWelt Toggenburg weiter mit aller Kraft zu etablieren. Gerade jetzt – im Hinblick auf die Abstimmung zum Klanghaus Toggenburg, das eine weitere wichtige Komponente sein wird, um das Toggenburg attraktiver zu gestalten und die Erträge für die Region weiter zu steigern. Das Toggenburg kann nicht auf das Klanghaus verzichten – und das Klanghaus kann nicht entstehen ohne das Toggenburg. Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich mit dem Förderverein für den Erfolg dieses einmaligen Projekts einsetzen.

Nach neun Jahren im Vorstand des Fördervereins ziehen wir uns zurück, bleiben dem Verein aber als aktive Mitglieder erhalten. Zu unserem Abschied aus dem Vorstand möchten wir Ihnen – liebes Mitglied im Förderverein – ganz herzlich für Ihre stets grosse Unterstützung danken. Und auch unseren Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand gebührt unser grosser Dank für die stets tolle Zusammenarbeit. Nun wünschen wir den frischen Kräften im Vorstand, dass sie weitere 1000 Mitglieder gewinnen können!

**Susanne Birrer
Andreas Roth**

Ja, ich will Mitglied werden!

- Mitgliederbeitrag: mind. CHF 30
- Gönnerbeitrag: mind. CHF 100
- Juristische Personen. mind. CHF 100

Förderverein
Unterstützung KlangWelt Toggenburg

Vorname, Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Ich möchte den Mail-Newsletter

Mail _____

Talon einsenden an: Förderverein KlangWelt Toggenburg, Sonnenhalbstrasse 22, CH-9656 Alt St. Johann

Klangmix

Dies und das rund um die KlangWelt Toggenburg



Neueröffnung auf dem Chäserrugg

Im neu eröffneten Gipfelrestaurant auf dem Chäserrugg erwartet Sie eine Panoramaansicht in sechs Länder. Das flexibel nutzbare Gipfelgebäude wurde von den Architekten Herzog & de Meuron entworfen und realisiert. In Bezug zur lokalen Architektur wurde Holz als Hauptmaterial verwendet. Die anspruchsvolle Holzstruktur gibt dem Gebäude seine ganz besondere Prägung. Lassen Sie es sich nicht nehmen und juchzen Sie dieses Jahr vom Chäserrugg ins Tal!

Weitere Infos unter www.chaeserrugg.ch

Das Deckelbad

Mit dem Kinofilm «Das Deckelbad» arbeitet der Regisseur Kuno Bont das Thema fürsorgliche Zwangsmassnahmen auf, wie sie in den 1930er-Jahren üblich waren. Er zeigt so ein Stück Schweizer Geschichte auf, über das lange Zeit geschwiegen wurde. Ein kurzer Ausschnitt des Films wurde unter anderem in der Klangschmiede in Alt St. Johann gedreht. Zudem durfte KlangWelt-Intendantin Nadja Räss Filmmusik beisteuern und so der Freude und dem Leid am Berg eine unvergesslich tiefe Resonanz geben.

Weitere Infos unter www.dasdeckelbad.com

Muotataler Jüüzli – 30 Jahre später

Vom 14. bis 16. August 2015 findet in Altdorf bereits zum neunten Mal das internationale Musikfestival Alpentöne statt. Neben spannenden Konzerten darf man auch auf eine ganz besondere Uraufführung gespannt sein. Der Musikethnologe Hugo Zemp hat vor 30 Jahren im Muotatal einige weltweit beachtete Filme über den Muotataler Jutz gedreht. Nun ist er wieder in die Innerschweiz gereist und hat die Nachkommen der Protagonisten von damals besucht. Der Film zeigt, wie eine aussergewöhnliche Jodeltraditionen in den Alpen heute lebt und überlebt. Die Uraufführung des Films sowie eine interessante Podiumsdiskussion kann man am diesjährigen Musikfestival Alpentöne miterleben.

Weitere Infos unter www.alpentone.ch

Neue Website des Jodlerverbands

Der Nordostschweizerische Jodlerverband hat eine neue Website. Ein Besuch lohnt sich sehr! Man erfährt dort Spannendes über die Aktivitäten rund um den Verband, wie zum Beispiel über das Kinderchörlitreffen vom 29. August 2015.

Weitere Infos unter www.nosjv.ch

Uraufführung der Kantate von Peter Roth

Zum 125-Jahr-Jubiläum des Singkreises Bäretswil Bauma komponiert Peter Roth die Kantate «Ich schau nach jenen Bergen fern». Diese wird am Samstag, 26. September 2015, 19 Uhr in der katholischen Kirche Alt St. Johann uraufgeführt.

Weitere Infos unter www.singkreis-bb.ch

Uraufführung «Spinnen»

Peter Roth hat Jeremias Gotthelfs berühmte Erzählung «Die schwarze Spinne» in eine moderne, politische Oper übersetzt. Es ist ein dramatisches Musiktheater zur Gegenwart entstanden, welches aktueller nicht sein könnte – eine (Volks-)Oper mit erregendem Ausgang. Die szenischen Uraufführungen finden am 7. und 8. November 2015 im Theater National, Bern, statt.

Weitere Infos unter www.spinnenoper.ch

Eröffnung des «Ackerhus» Ebnat-Kappel

Das von der Edelmann-Stiftung betriebene Museum Ackerhus beheimatet eine grosse Sammlung alter Musikinstrumente und Gebrauchsgegenstände aus dem Toggenburg. Dieses wird nun renoviert und es entsteht nebst Ausstellungsräumen auch ein Kurs- und Mehrzweckraum. Die Neueröffnung mit Konzert findet am 28. November 2015 statt.

Weitere Infos unter www.ackerhus.ch



KUHGLÖCKEN UND WELLNESSFREUDEN

Ob windiger Gipfelsturm oder stiller Dampfgenuss. In Stump's Alpenrose sind Sie immer richtig.

KLANGKULINARISCHE ABENDWANDERUNG MIT ÜBERNACHTUNG

Toggenburg klingt gut! Und wie gut, erfahren Sie auf der abendlichen Wanderung auf dem Klangweg - ein unvergessliches Erlebnis für Gross und Klein. Sie bespielen Instrumente, lauschen Geschichten und singen selber.

Und dann noch die Krönung: Übernachten Sie im Hotel Stump's Alpenrose!

Das gesamte Paket kostet Sie nur sFr. 160.00 pro Erwachsene und sFr. 80.00 pro Kind bis 15 Jahre.

Besuchen Sie uns auf www.stumps-alpenrose.ch oder www.klangwelt.ch für mehr Informationen.

